Pickup N3003

BETRIEBSANLEITUNG

Pickup N3003

OMKM128768 AUSGABE L0 (GERMAN)

Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG

Europäische Versionen

PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Pickup darf nur an einen Feldhäcksler angebaut und betrieben werden. Der Benutzer muss eine Berechtigung besitzen, einen Feldhäcksler im öffentlichen Straßenverkehr zu führen. Diese Anleitung und die Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich. Wenden Sie sich an Ihren KEMPER Händler.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Befestigungsteile und Zollbefestigungsteile sind spezielle metrische Schlüssel bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN RECHTS UND LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

DIE BEZEICHNUNG "TRANSPORT" bezieht sich auf eine Pickup, die an einem Feldhäcksler angebaut ist und am Feldhäcksler von A nach B transportiert wird.

DIE BEZEICHNUNG "BEFÖRDERUNG" bezieht sich auf eine Pickup, die auf einen Tieflader aufgeladen ist und auf dem Tieflader von A nach B befördert wird.

DIE VERLADUNG UND BEFÖRDERUNG dieser Pickup darf nur von Personen durchgeführt werden, die in der Ladungssicherung unterwiesen sind und dies nachweisen können.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt- Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr KEMPER Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an anderer Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: DIESE PICKUP DARF AUSSCHLIESSLICH verwendet werden für die Aufnahme von bereits geschnittenem Erntegut wie z. B.:

- Gras
- Hülsenfrüchte
- Getreide
- Luzerne

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

DIESE PICKUP DARF NICHT verwendet werden für die manuelle Zufuhr von Gütern jeglicher Art und ist nicht geeignet für die Aufnahme von:

- Baum- oder Heckenschnitten
- Hölzern
- metallischen Gegenständen
- steinhaltigen Materialien

ZUR BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESE PICKUP DARF NUR von Industriemechanikern, Schlossern oder Personen mit vergleichbarer Ausbildung gewartet und instandgesetzt werden. Die elektrische Anlage darf ausschließlich von Elektrofachpersonal instandgesetzt werden. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Der Umbau des Geräts zur Aufnahme von anderen als in der bestimmungsgemäßen Verwendung vorgesehen Gütern ist nicht gestattet. Eigenmächtige Veränderungen an dieser Pickup schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

KM00321,00008F9 -29-02APR19-1/1

Händlerangaben

Name des Eigentümers _____ Verkaufsdatum _____

Adresse _____ Modellnummer _____

Stadt _____ Seriennummer _____

Land _____ Postleitzahl _____

AG,CC03745,280 -29-09FEB00-1/1

Inspektion vor Auslieferung

Vor der Auslieferung der Maschine wurden die folgenden Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten durchgeführt:

1. □ Pickup wurde ordnungsgemäß montiert.
2. □ Zusatzausrüstung wurde ordnungsgemäß angebaut.
3. □ Alle Schrauben und Muttern wurden mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen.
4. □ Alle Schmiernippel und Schmierstellen wurden geschmiert.
5. □ Ölstand im Getriebe überprüft und Öl nachgefüllt (falls erforderlich).
6. □ Ketten ordnungsgemäß gespannt und geschmiert.
7. □ Alle beweglichen Teile sind leichtgängig.
8. □ Reifendruck prüfen und nach Bedarf anpassen. Der korrekte Reifendruck beträgt 450 kPa (4,5 bar) (65.3 psi).
9. □ Alle Schutzvorrichtungen lassen sich ordnungsgemäß öffnen und schließen.
10. □ Probelauf erfolgreich durchgeführt.
11. □ Hydraulikschläuche und -anschlüsse sind dicht.
12. □ Lack und Aufkleber sind einwandfrei.
13. □ Der Kunde wurde mit den Sicherheitsmaßnahmen beim Betrieb der Maschine vertraut gemacht.
14. □ Betriebsanleitung wurde dem Kunden übergeben.

Datum:

Unterschrift des Händlers/KD-Fachmanns:

KM00321,000025C -29-10JAN14-1/1

Inhalt

Seite

Typenbild
Typenbild 00-1

Sicherheit
Warnzeichen erkennen 05-1
Sicherheitshinweise beachten 05-1
Signalwörter verstehen 05-1
Straßenverkehrsbestimmungen einhalten 05-2
Befähigung des Fahrers 05-2
Zubehör sicher lagern 05-2
Vorbereitungen für den Notfall 05-3
Schutzkleidung tragen 05-3
Betriebssicherheit der Maschine 05-3
Schutzvorrichtungen 05-3
Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden 05-4
Pickup sicher betreiben 05-4
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen 05-4
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 05-5
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten 05-5
Sichere Reifenmontage 05-6
Geeignetes Werkzeug verwenden 05-6
Sichere Wartung 05-7
Maschine unfallsicher unterbauen 05-7
Abstand zur Pickupvorrichtung halten 05-7
Transport mit eingebautem Erntevorsatz 05-8
Richtige Gewichtsauswahl für sicheren Bodenkontakt 05-8
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 05-8
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden 05-9
Hochdruckstrahlen auf Sicherheitsaufkleber vermeiden 05-9
Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen 05-9
Außerbetriebsetzung: Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten 05-10
Lärmschutz 05-10

Sicherheitsaufkleber
Warnbildzeichen 10-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen 10-1
Betriebsanleitung 10-1
Reparatur und Wartung 10-2
Pickup 10-2

Seite

Höhenverstellbare Niederhaltervorrichtung 10-2
Hydraulikleitungen 10-3
Vorsicht bei sich drehender Antriebswelle 10-3
Pickup-Räder 10-3
Druckspeicher – Auflagedruckregelung der Niederhalterrolle 10-4
Niederhalterrolle - Rechenspitzen 10-4

Beförderung
Aufhängepunkte der Pickup 15-1
Pickup für die Beförderung sichern (Verzurrpunkte) 15-2

Vorbereiten der Pickup
Verpackung entfernen und erste Einstellungen vornehmen 25-1
Stützradhöhe einstellen 25-1
Einstellung der automatischen Hebevorrichtung der Förderschnecke prüfen 25-2

Anbau der Pickup
Höhe der Abstellstütze einstellen 30-1
Anbau der Pickup 30-2
Abstreifer einstellen 30-5

Abbau der Pickup
Abbau der Pickup 35-1

Transport
Straßenverkehrsbestimmungen beachten 40-1
Niederhalterrolle in Transportstellung bringen 40-1

Betrieb der Pickup
Sichere Betriebsverfahren beachten 45-1
Arbeiten unter einer angehobenen Niederhalterrolle 45-1
Niederhalterrolle in Betriebsstellung bringen 45-2
Bedienung der Niederhalterrolle 45-4
Rechen der Niederhalterrolle einstellen 45-4
Rollen des Rollenniederhalters einstellen 45-5
Schwimmstellung der Niederhalterrolle einstellen 45-6
Stützradhöhe einstellen 45-7
Höhe der Förderschnecke einstellen 45-8

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2020
John Deere GmbH & Co. KG Mannheim Regional Center
Zentralfunktionen
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ™ Manual

Seite

Federn der Förderschnecke einstellen 45-8
Abstreifer einstellen 45-9
Automatische Hebevorrichtung der Förderschnecke einstellen (Option) 45-10
Seitliche Schutzvorrichtung öffnen 45-11
Paddel der Förderschnecke einstellen (kurzes Erntegut).....45-11
Paddel der Förderschnecke entfernen (hohes Erntegut) 45-12

Schmierung und Wartung
Wartungszeiträume 55-1
Schmierfett 55-1
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel 55-2
Lagerung von Schmiermitteln.....55-2
Mischen von Schmiermitteln.....55-2
Alle 10 Betriebsstunden — Antriebsketten.....55-3
Alle 10 Betriebsstunden — Pickup-Antriebswelle.....55-3
Alle 50 Betriebsstunden — Drehbare Stützräder.....55-4
Alle 50 Betriebsstunden — Hubarme der Niederhalterrolle.....55-4
Alle 50 Betriebsstunden — Zylinder der Niederhalterrolle.....55-5
Alle 50 Betriebsstunden — Schwenklagerungen der Förderschnecke.....55-5
Alle 50 Betriebsstunden — Abstellstützen.....55-5

Störungen und deren Behebung
Betrieb der Pickupvorrichtung 60-1

Wartung
Drehmomente für metrische Schrauben.....65-1
Antriebsketten einstellen 65-2
Ausrichtung der Rolle 65-2
Staubschutz.....65-3
Ölreservoir des Zentralschmiersystems für Ketten.....65-3
Schmierölpumpe des Zentralschmiersystems für die Ketten entlüften (Option).....65-4
Ölfluss des Zentralschmiersystems für die Ketten einstellen (Option).....65-4

Einlagerung
Einlagerung 70-1
Zu Beginn der neuen Saison.....70-1

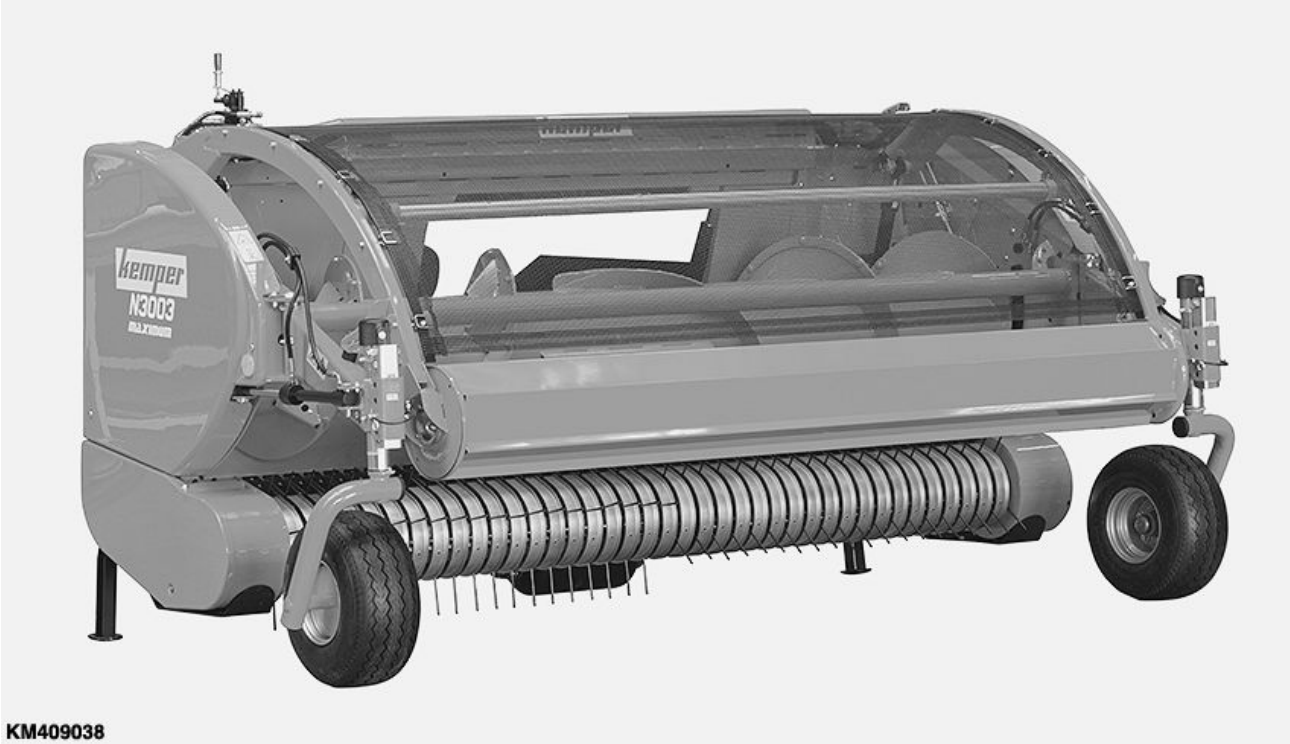
Technische Daten
Rechnerische Lebensdauer der Maschine.....75-1
N3003 Pickup 75-1
Geräuschpegel 75-1
EU-Konformitätserklärung 75-2

Seriennummer
Seriennummer.....80-1
Seriennummernschild der Pickup.....80-1

Seite

Seriennummer notieren.....80-1
Maschinen sicher abstellen 80-1

Typenbild



KM409038 —UN—21APR20

N3003 Pickup

KM00321,0000A54 -29-21APR20-1/1

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—28JUN13

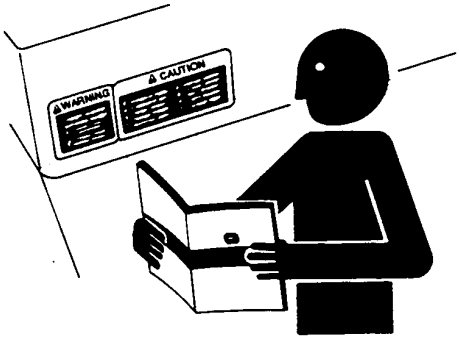
DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Sicherheitshinweise beachten

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder sorgfältig lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind bei Ihrem KEMPER Händler erhältlich.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Steuerelementen vertraut machen. Niemals andere Personen ohne Einweisung die Maschine nutzen lassen.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.



TS201 —UN—15APR13

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem KEMPER Händler in Verbindung.

KM00321,00008FC -29-02APR19-1/1

Signalwörter verstehen

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. ACHTUNG wird auch zur Warnung vor unsicheren Methoden in Verbindung mit Ereignissen verwendet, die zu Verletzungen führen können.

Das Warnzeichen wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe. Warnschilder mit GEFAHR oder

⚠ GEFAHR

⚠ WARNUNG

⚠ ACHTUNG

TS187 —29—04JUN19

VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in diesem Handbuch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL -29-05OCT16-1/1

Straßenverkehrsbestimmungen einhalten

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.

H28930 —UN—30JUN89

FX,ROAD -29-01MAY91-1/1

Befähigung des Fahrers

- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY -29-07DEC18-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.

TS219 —UN—23AUG88

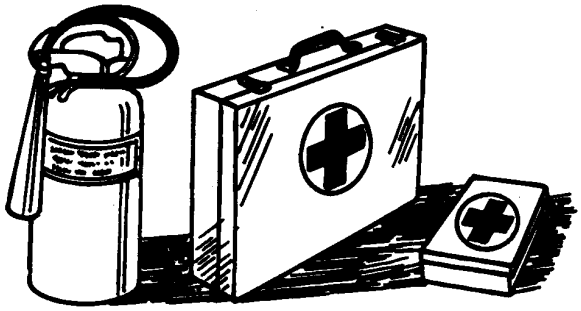
DX,STORE -29-28OCT09-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

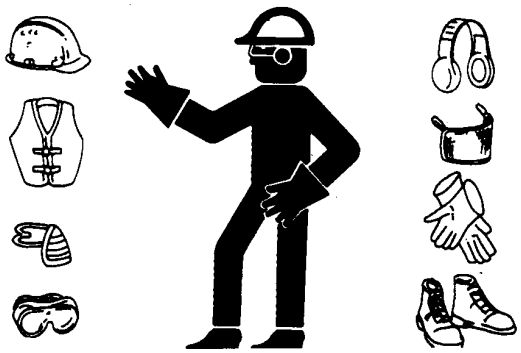
Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelästigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

Betriebssicherheit der Maschine

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY -29-28FEB91-1/1

Schutzvorrichtungen

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein. Sicherstellen, daß sie in gutem Zustand und ordnungsgemäß eingebaut sind.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

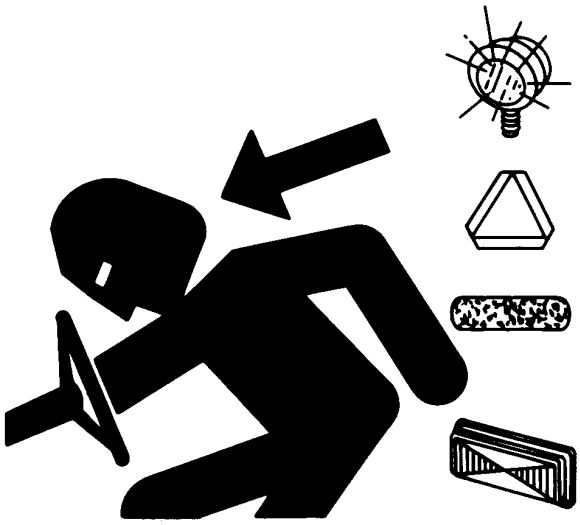
Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

CC,GUARDS -29-01DEC91-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbaugeräten oder angehängten Geräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Blinker für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten, Blinker und andere Sicherheitsvorrichtungen verwenden und dabei die vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.



TS951 —UN—12APR90

KM00321,00008FD -29-02APR19-1/1

Pickup sicher betreiben

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, die dadurch verursacht werden, daß Personen in die Maschine hineingezogen werden:

NIE von Hand Erntegut in die Maschine eingeben oder Verstopfungen im Einzugsbereich beseitigen, SOLANGE DIE PICKUPVORRICHTUNG LÄUFT. Die Maschine zieht Erntegut schneller ein, als man es loslassen kann.

Antrieb abschalten und Motor des Häckslers abstellen.

Sich nie im Gefahrenbereich der laufenden Pickupvorrichtung aufhalten.

CC,630PU 002665 -29-11APR95-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

TS1644 —UN—22AUG95

DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28FEB17-1/1

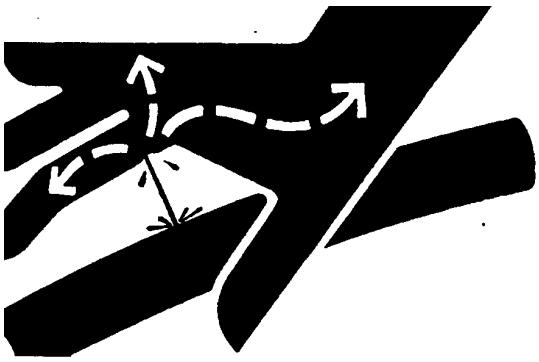
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen und anderen Leitungen das System drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.



X9811 —UN—23AUG88

Ärzte, die mit dieser Art von Verletzung nicht vertraut sind, sollten eine sachkundige ärztliche Stelle konsultieren.

KM00321,00008FE -29-02APR19-1/1

Sichere Reifenmontage

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

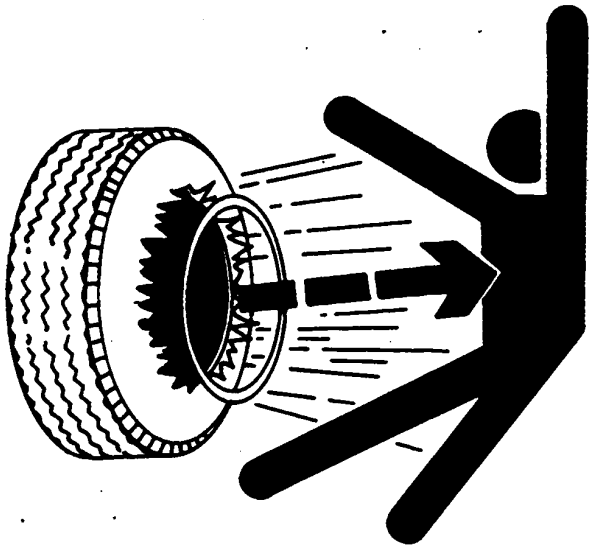
Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 —UN—15APR13

DX,RIM1 -29-27OCT08-1/1

Geeignetes Werkzeug verwenden

Für die jeweiligen Arbeiten das geeignete Werkzeug verwenden. Behelfsmäßige Werkzeuge und Verfahren stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Elektrowerkzeug nur zum Lösen von Gewindeteilen und Verbindungselementen verwenden.

Zum Lösen und Festziehen von Befestigungsteilen Werkzeug der passenden Größe verwenden. Kein Werkzeug für US-Maße an metrischen Verbindungselementen verwenden. Verletzungen durch abrutschende Mutter- und Schraubenschlüssel vermeiden.

Nur Ersatzteile verwenden, die den technischen Daten laut KEMPER entsprechen.

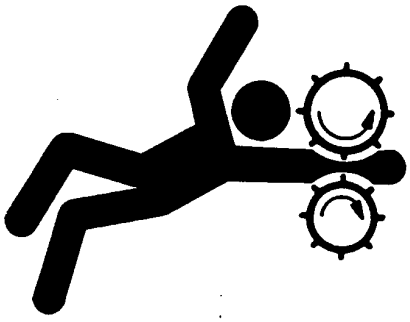
TS779 —UN—08NOV89

KM00321,00008FF -29-02APR19-1/1

Sichere Wartung

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228 —UN—23AUG88

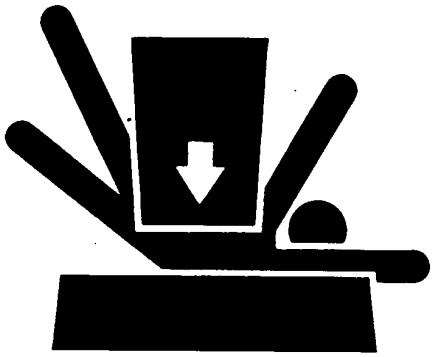
DX,LOOSE -29-27OCT09-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.



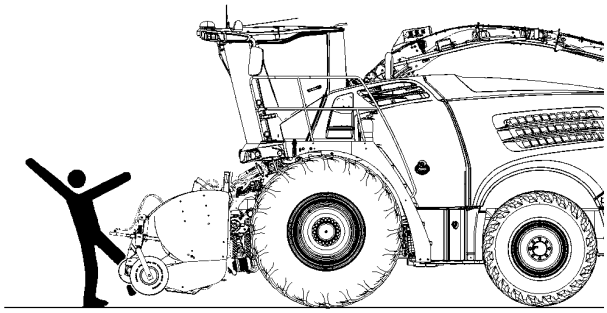
TS229 —UN—23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Abstand zur Pickupvorrichtung halten

Während des Betriebs außerhalb des Gefahrenbereichs von beweglichen Teilen der Pickupvorrichtung aufhalten.

Immer den Pickup-Antrieb ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel vom Zündschalter des Feldhäckslers abziehen, bevor Wartungsarbeiten an der Pickupvorrichtung durchgeführt werden.



ZX1050675

ZX1050675 —UN—06DEC13

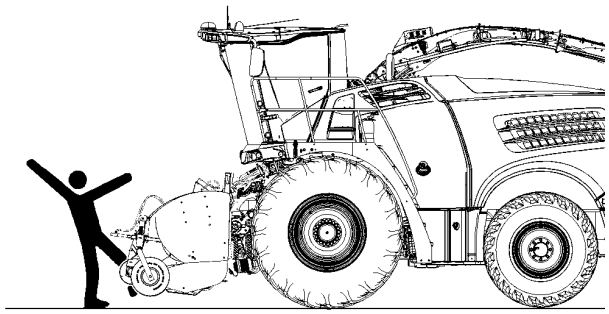
KM00321,000026A -29-07FEB14-1/1

Transport mit eingebautem Erntevorsatz

Bevor der Feldhäcksler auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muß der Erntevorsatz angehoben und in vollständig gehobener Stellung gesichert werden. Auf keinen Fall darf er aber die Sicht des Fahrers behindern.

Falls der Erntevorsatz mit Schwadniederhalter ausgerüstet ist, muss dieser immer in Transportstellung gebracht werden, bevor auf öffentlichen Straßen gefahren wird.

Falls der Erntevorsatz mit Rollenniederhalter ausgerüstet ist, muß dieser immer in Transportstellung gebracht werden, bevor auf öffentlichen Straßen gefahren wird.



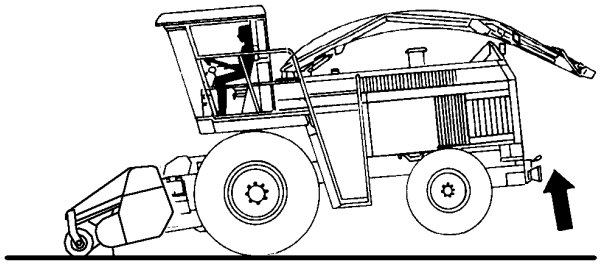
ZX1050675

ZX1050675 —UN—06DEC13

KM00321,000026B -29-20JAN14-1/1

Richtige Gewichtsauswahl für sicheren Bodenkontakt

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Feldhäckslers können durch angebaute Geräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflusst werden. Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontaktes den Feldhäcksler am hinteren Ende entsprechend belasten. Bei der Gewichtsauswahl darauf achten, dass die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



KM239211

KM239211 —UN—18MAR15

KM00321,0000903 -29-02APR19-1/1

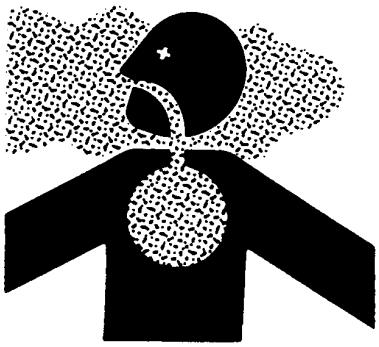
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

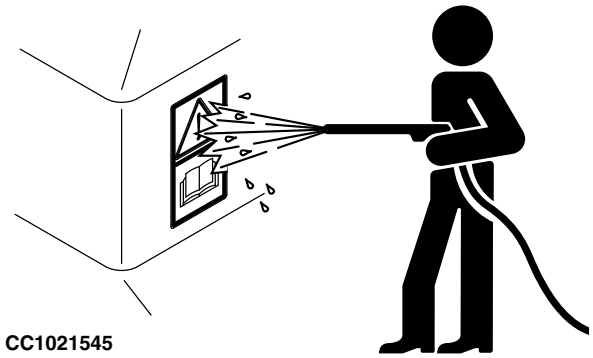
TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

Hochdruckstrahlen auf Sicherheitsaufkleber vermeiden

Der Wasserstrahl kann die Sicherheitsaufkleber ablösen oder beschädigen. Wasserstrahl nicht direkt auf Sicherheitsaufkleber richten.

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Ersatzsicherheitsaufkleber sind bei Ihrem KEMPER Händler erhältlich.



CC1021545

CC1021545 —UN—23APR02

KM00321,0000900 -29-02APR19-1/1

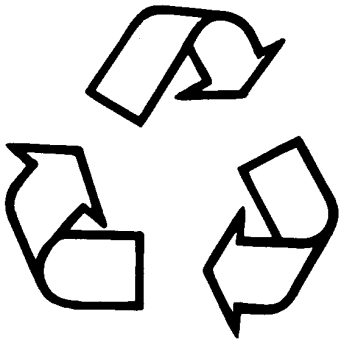
Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen

Werden Abfälle nicht vorschriftsmäßig beseitigt, können die Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in KEMPER Maschinen verwendeten Teilen und Substanzen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Beim Ablassen von Flüssigkeiten sind auslaufsichere und dichte Behälter zu verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in Abflüsse oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlagen entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Unter Umständen legen behördliche Vorschriften fest, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.



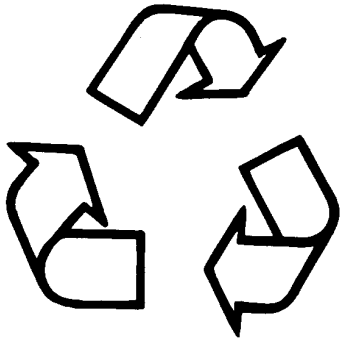
TS1133 —UN—15APR13

KM00321,0000901 -29-02APR19-1/1

Außerbetriebsetzung: Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde bzw. dem zuständigen Wertstoffhof oder bei Ihrem KEMPER Händler erhältlich.



TS1133 —UN—15APR13

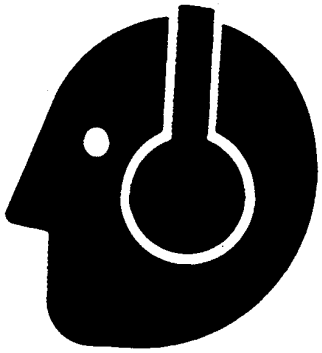
KM00321,000092B -29-13APR19-1/1

Lärmschutz

Es gibt viele Faktoren, die sich auf den Geräuschpegelbereich auswirken, darunter die Maschinenkonfiguration, der Zustand und der Wartungsgrad der Maschine, die Bodenbeschaffenheit, die Betriebs- und Umgebungsbedingungen, die Arbeitszyklen, die Umgebungsgeräusche und die verwendeten Anbaugeräte.

Hohe Lärmbelastungen können zu Hörschäden oder Gehörverlust führen.

Bitte stets Gehörschutz tragen. Geeigneten Gehörschutz wie z. B. Ohrenschützer oder Ohrstöpsel zum Schutz vor störendem oder unangenehmem Lärm verwenden.



TS207 —UN—23AUG88

DX,NOISE -29-03OCT17-1/1

Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

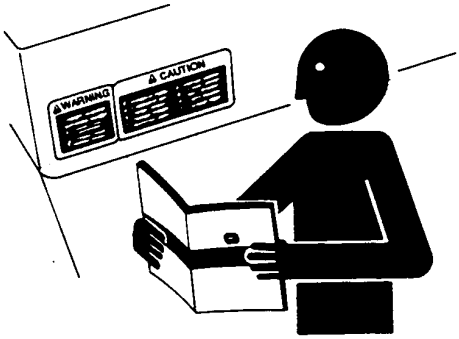
TS231 —29—07OCT88

FX,WBZ -29-19NOV91-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

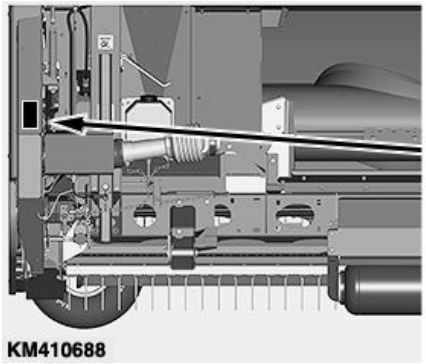


TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.

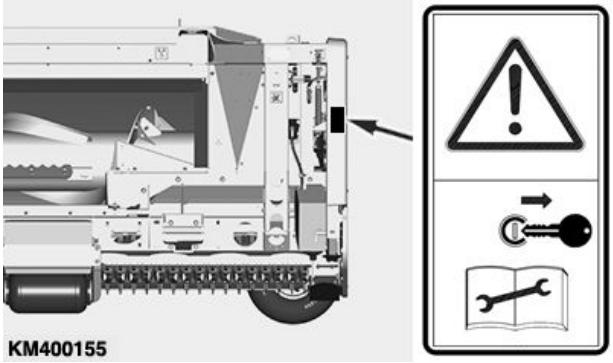


KM410688 —UN—30APR20

KM00321,0000A63 -29-30APR20-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Einstell-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten den Motor des Feldhäckslers abstellen und Zündschlüssel abziehen.

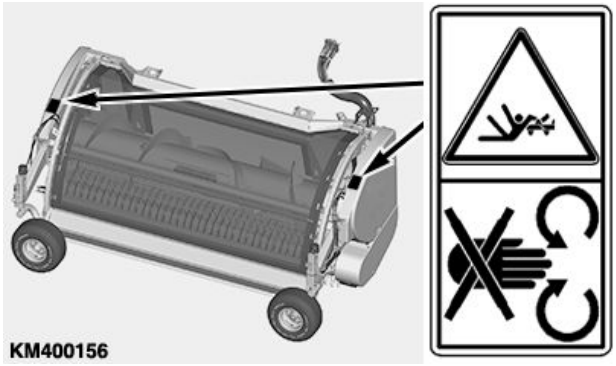


KM400155 —UN—16JAN20

KM00321,00009CC -29-16JAN20-1/1

Pickup

GEFAHR - Abstand zum Erntevorsatz halten. Erntevorsatzantrieb ausschalten, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen am Erntevorsatz beseitigt werden. Personen und Kleidungsstücke von der Förderschnecke fernhalten, wenn diese in Bewegung ist.

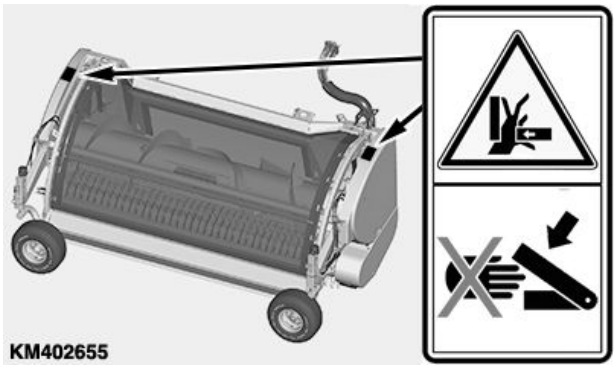


KM400156 —UN—06FEB20

KM00321,0000A55 -29-21APR20-1/1

Höhenverstellbare Niederhaltervorrichtung

Niemals in den Gefahrenbereich greifen, solange sich die Niederhaltervorrichtung bewegen kann.

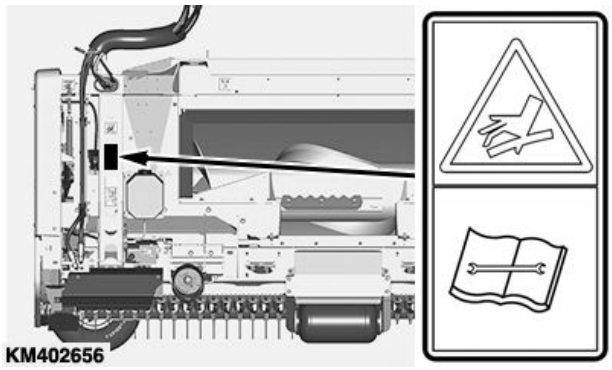


KM402655 —UN—06FEB20

KM00321,00009CE -29-16JAN20-1/1

Hydraulikleitungen

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen.

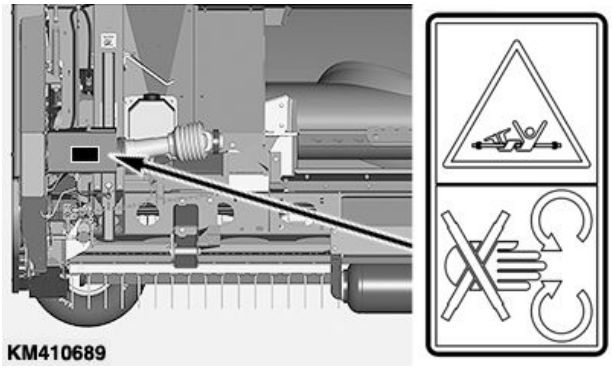


KM402656 —UN—16JAN20

KM00321,00009CF -29-16JAN20-1/1

Vorsicht bei sich drehender Antriebswelle

Unachtsamkeit im Bereich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.



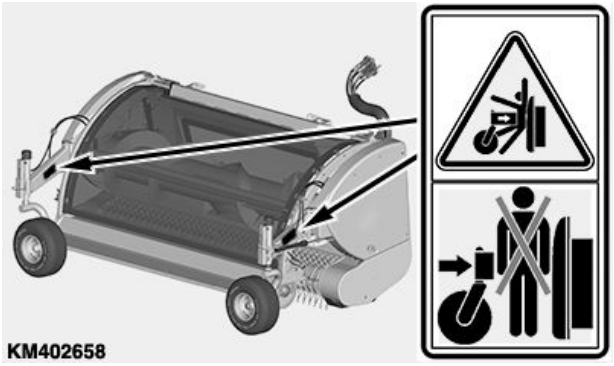
KM410689 —UN—30APR20

KM00321,0000A64 -29-30APR20-1/1

Pickup-Räder

Um zu verhindern, dass Personen zwischen Pickup und Rädern eingeklemmt und verletzt werden, Deichselsperre einlegen, wenn Einstellungen vorgenommen werden oder die Maschine gewartet wird.

Vor dem Schwenken der Räder sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet. Steuergeräte nur vom Fahrersitz aus betätigen.

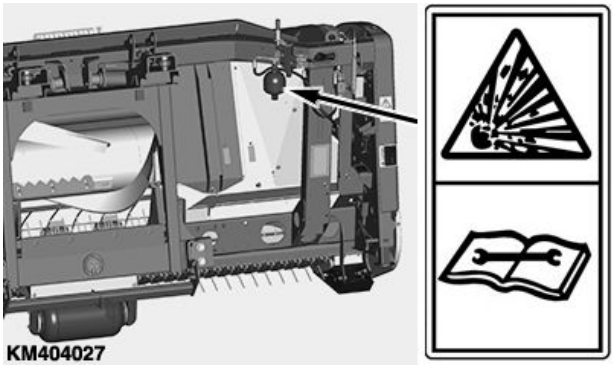


KM402658 —UN—06FEB20

KM00321,00009D1 -29-16JAN20-1/1

Druckspeicher – Auflagedruckregelung der Niederhalterrolle

Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.



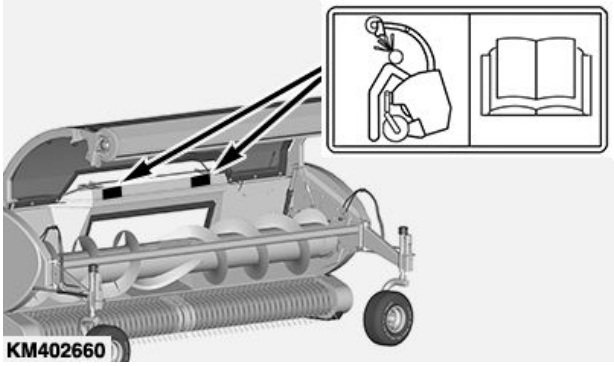
KM404027 —UN—06FEB20

KM00321,0000A56 -29-21APR20-1/1

Niederhalterrolle - Rechenspitzen

GEFAHR - Besondere Vorsicht ist bei der Beseitigung von Verstopfungen oder bei Arbeiten unter angehobener Niederhalterrolle geboten. Die Rechenspitzen können ernsthafte Verletzungen hervorrufen.

Vor der Beseitigung von Verstopfungen immer die Niederhalterrolle und die gesamte Pickup vollständig anheben.

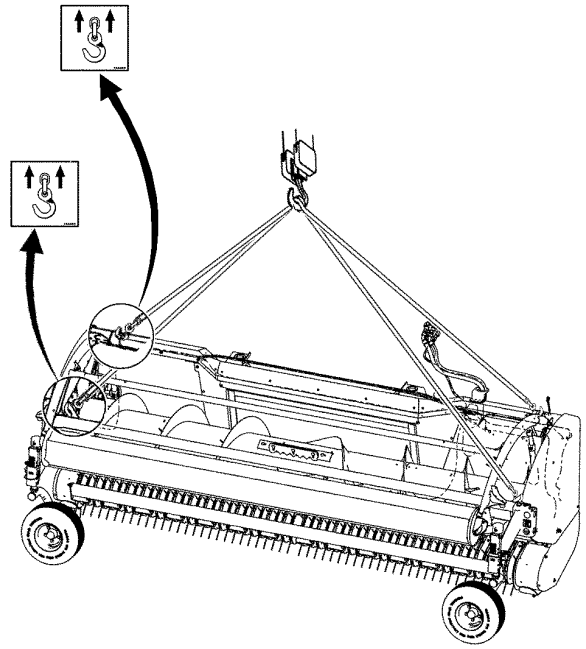


KM402660 —UN—16JAN20

KM00321,00009D3 -29-24JAN20-1/1

Aufhängepunkte der Pickup

Wenn die Pickup bewegt werden soll, ohne sie an einen selbstfahrenden Häcksler anzuhängen, die gezeigten Aufhängepunkte verwenden.

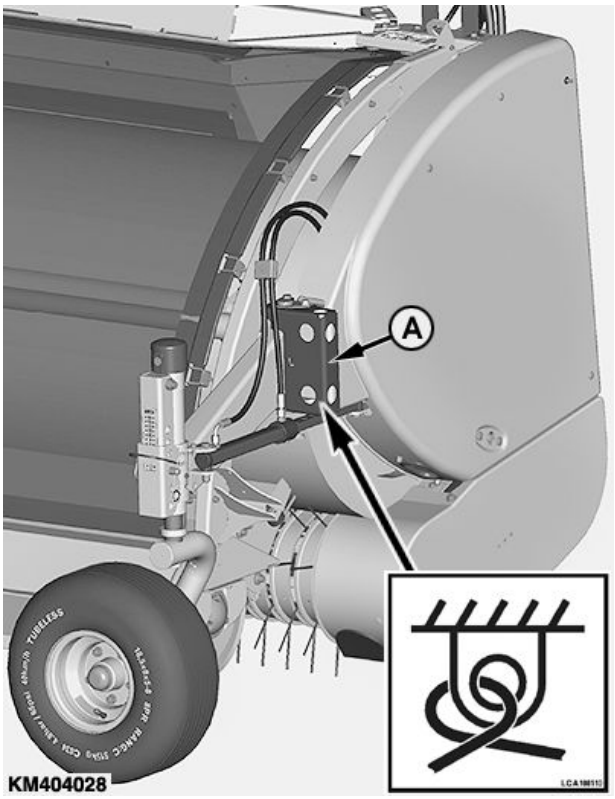


KM1002393

KM1002393 —UN—17JAN14

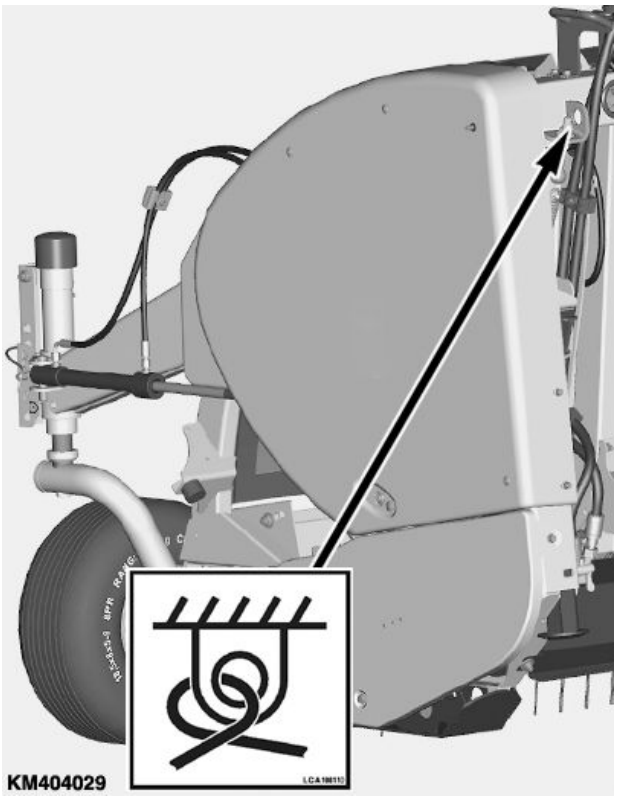
KM00321,0000268 -29-07FEB14-1/1

Pickup für die Beförderung sichern (Verzurrpunkte)



KM404028 —UN—06FEB20

Verzurrpunkte (vorn)



KM404029 —UN—06FEB20

Verzurrpunkte (hinten)

A—Halterung

Bei der Beförderung mit LKW oder Anhänger die entsprechenden Löcher am Rahmen zur Sicherung verwenden (siehe Abbildung).

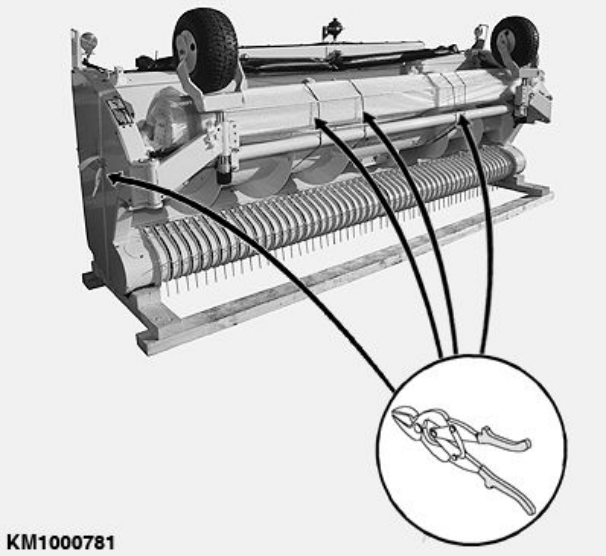
HINWEIS: Nach der Beförderung Halterungen (A) von der Pickup entfernen.

KM00321,00009F1 -29-06FEB20-1/1

Verpackung entfernen und erste Einstellungen vornehmen

Sobald das Verpackungsmaterial entfernt ist, die Pickup auf Transportschäden untersuchen.

Pickup vollständig zusammensetzen und alle Optionen gemäß der mitgelieferten Anleitung montieren.



KM1000781 —UN—30MAR12

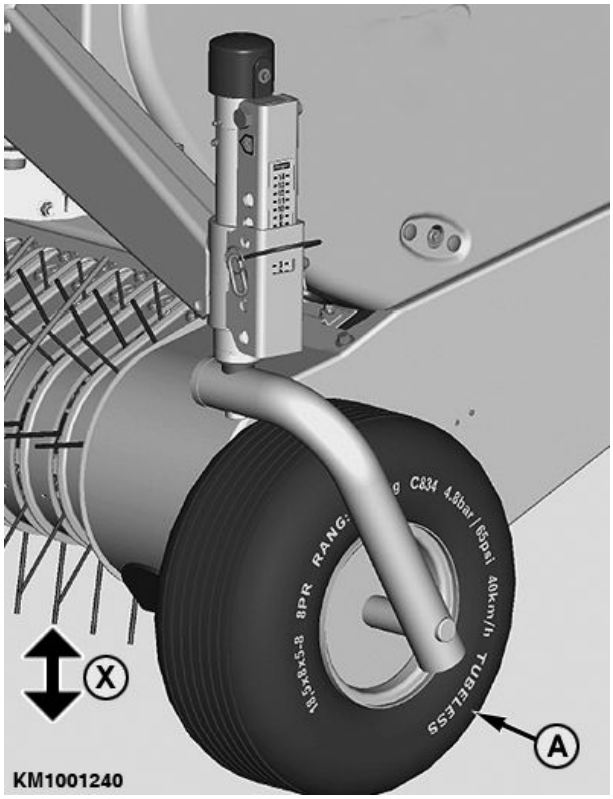
KM00321,000010E -29-03FEB09-1/1

Stützradhöhe einstellen

Pickup so einstellen, dass sich die Zinken der Aufnehmerwalze 50 mm (2 in.) (X) über dem Boden befinden.

Die ordnungsgemäße Einstellung ist unter Stützradhöhe einstellen im Abschnitt Betrieb der Pickup beschrieben.

A—Stützrad **X—50 mm (2 in.)**



KM1001240 —UN—22JAN20

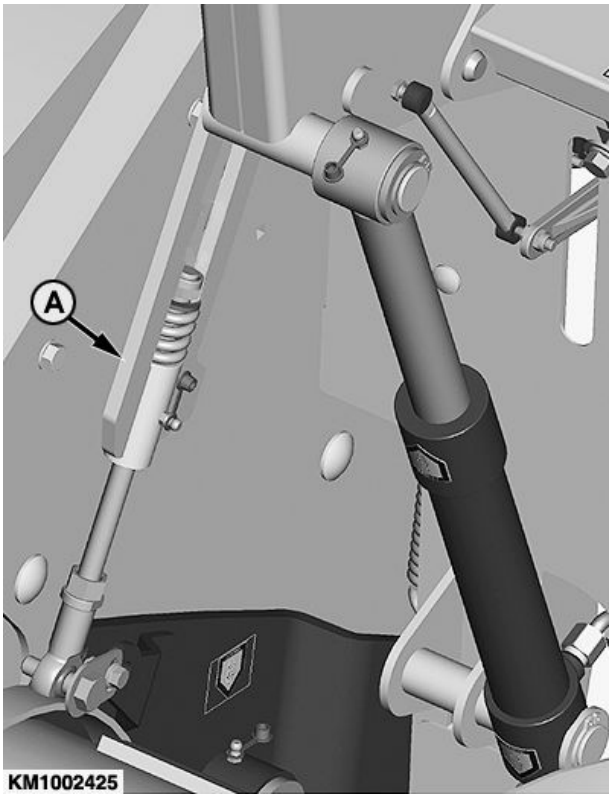
KM00321,0000373 -29-15OCT10-1/1

Einstellung der automatischen Hebevorrichtung der Förderschnecke prüfen

Nachdem alle Optionen ordnungsgemäß montiert wurden, die Einstellung der Hebevorrichtung der Förderschnecke (A) auf jeder Seite prüfen.

Für die korrekte Einstellung siehe “Einstellen der automatischen Hebevorrichtung der Förderschnecke” im Abschnitt “Betrieb der Pickup”.

A—Hebevorrichtung der Förderschnecke



KM1002425 —UN—29JAN14

KM00321,0000A03 -29-11FEB20-1/1

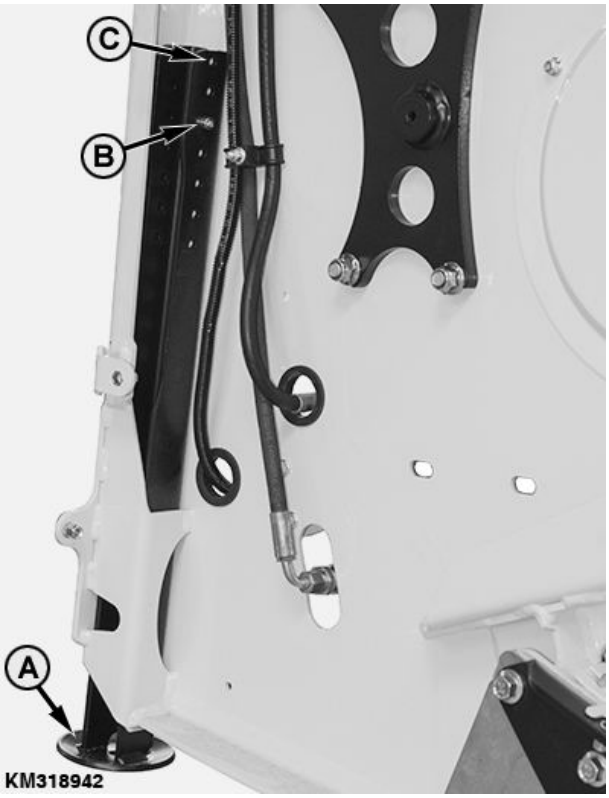
Höhe der Abstellstütze einstellen

Beim erstmaligen Anbau der Pickup an den Feldhäcksler muss die Höhe der Abstellstützen (A) je nach Reifengröße des Feldhäckslers eingestellt werden. Hierzu müssen die äußeren Schutzbleche links und rechts entfernt werden.

Es gibt mehrere Einbaupositionen für Schraube (B).

- Die Schraube (B) ist werksseitig in der dritten Bohrung montiert.
- Wenn der Feldhäcksler mit 42-Zoll-Reifen ausgerüstet ist, Schraube (B) in oberer Bohrung (C) anbringen.
- Schraube bei allen anderen Reifenkonfigurationen herausnehmen. Pickup auf eine geeignete Höhe absenken und Schraube (B) in der entsprechenden Bohrung wieder montieren.
- Äußere Schutzbleche links und rechts wieder montieren.

A—Abstellstütze
B—Schraube
C—Obere Bohrung



KM318942 —UN—19JUN17

KM00321,0000672 -29-23JUN17-1/1

Anbau der Pickup

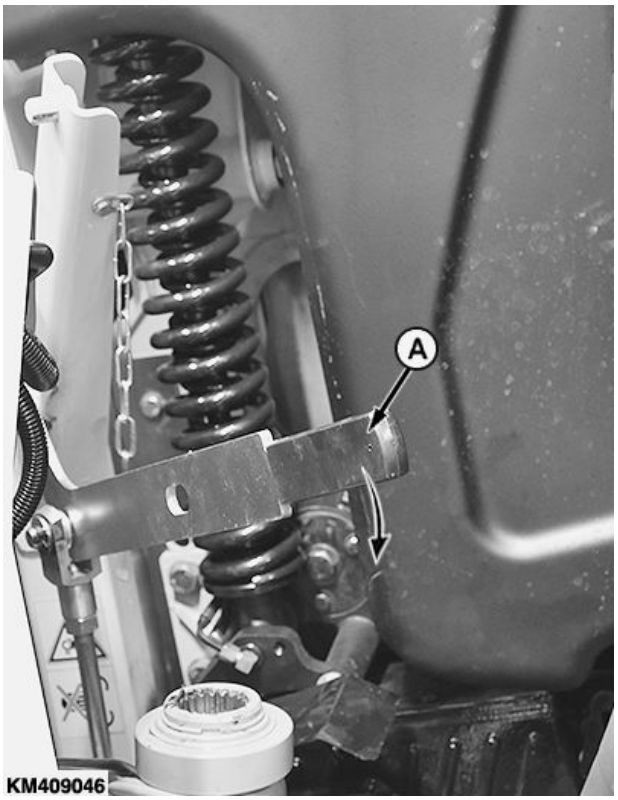
WICHTIG: Bevor die Pickup an die Maschine angebaut wird, die richtige Vorbereitung und Anpassung an die Maschine in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers nachlesen.

HINWEIS: Die Pickup muss auf ebenem Boden angebaut werden.

Pickup wie folgt anbauen:

1. Verriegelungshebel am Feldhäcksler öffnen.

A—Verriegelungshebel

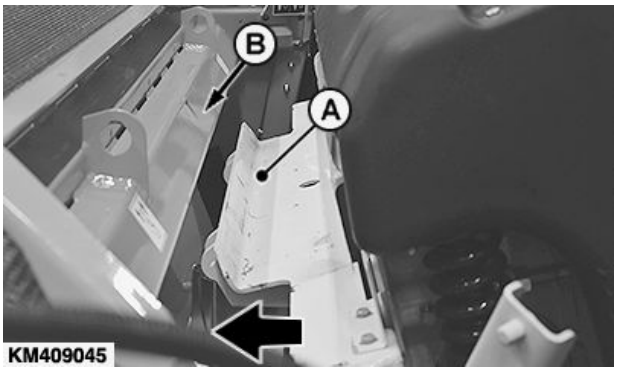


KM409046 —UN—24APR20

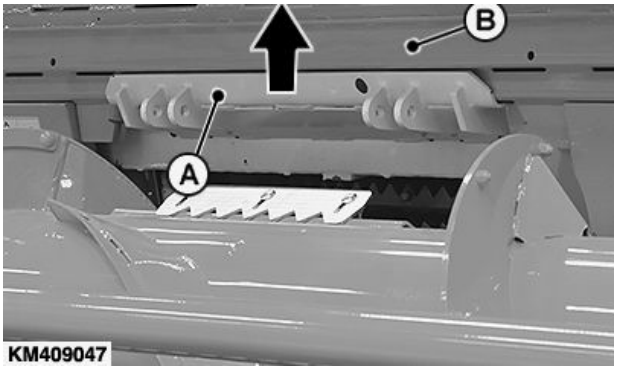
KM00321,0000A61 -29-30APR20-1/7

2. Häckselaggregat absenken, bis sich Einhängeschiene (A) unterhalb des Rahmenrohrs (B) der Pickup befinden.
3. Den Feldhäcksler langsam vorwärts fahren, bis die Einhängeposition erreicht ist.
4. Die Pickup anhängen.

A—Einhängeschiene **B—Rahmenrohr**



KM409045 —UN—24APR20



KM409047 —UN—24APR20

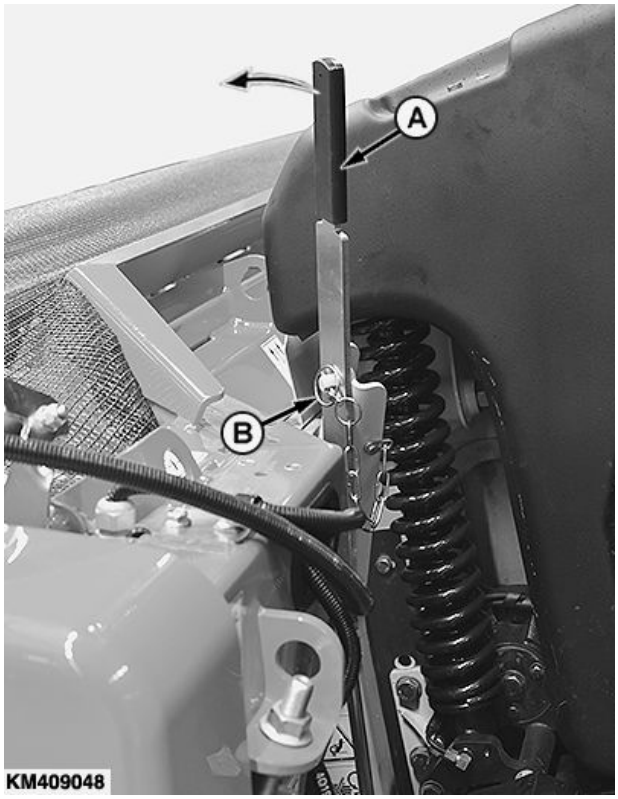
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A61 -29-30APR20-2/7

5. Verriegelungshebel (A) am Feldhäcksler schließen und mit Klappstecker (B) sichern.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Verriegelungsklaue (C) vollständig geschlossen ist.

A—Verriegelungshebel
B—Klappstecker
C—Verriegelungsklaue



KM409048 —UN—24APR20

KM409049 —UN—24APR20

Fortsetzung nächste Seite

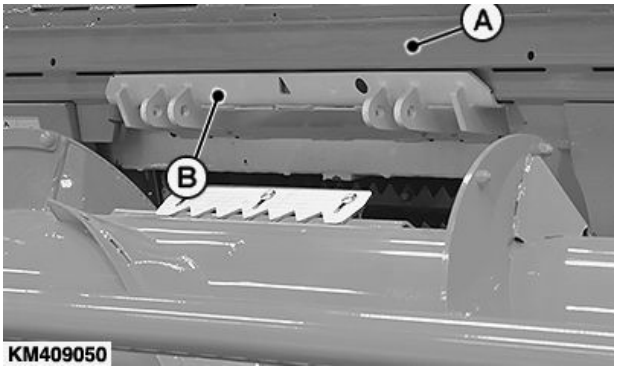
KM00321,0000A61 -29-30APR20-3/7

6. **Pickup gegen Herabfallen vom Feldhäcksler sichern:**

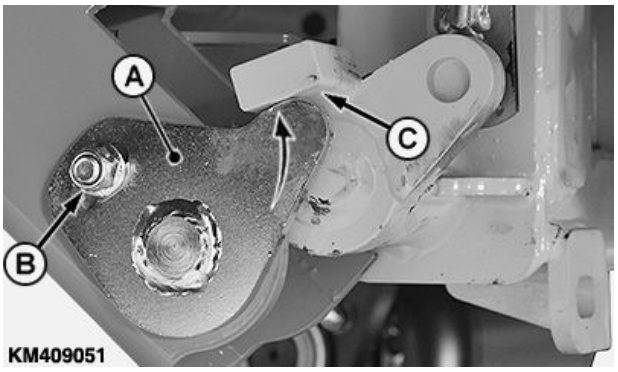
   Um ein Hausspringen der Pickup (A) aus der Einhängeschiene (B) des Feldhäckslers zu verhindern, wie folgt vorgehen:

   - Mutter (B) lösen.
   - Platte (A) in Pfeilrichtung drehen, bis Platte (A) unter der Verriegelungsklaue (C) anliegt.
   - Mutter (B) festziehen.

A—Pickup
B—Aufnahmeschiene
C—Verriegelungsklaue



KM409050 —UN—24APR20

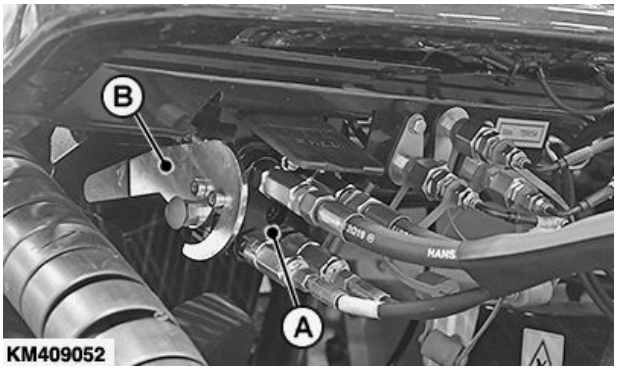


KM409051 —UN—24APR20

KM00321,0000A61 -29-30APR20-4/7

7. Mehrfachanschluss (A) auf der rechten Seite des Feldhäckslers anschließen, dann Griff (B) schließen.
8. Kabelbaum (C) auf der linken Seite des Feldhäckslers anschließen.

A—Mehrfachanschluss
B—Griff
C—Kabelbaum



KM409052 —UN—24APR20

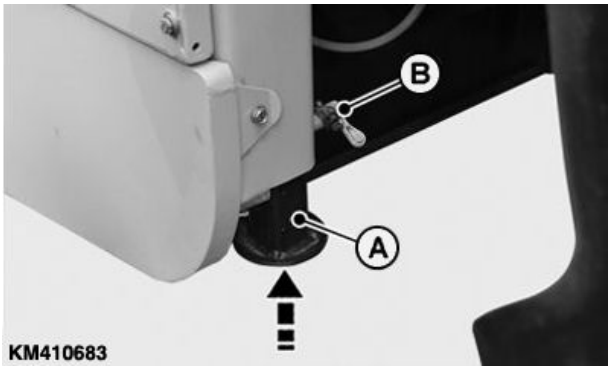
KM410682 —UN—24APR20

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A61 -29-30APR20-5/7

9. Abstellstützen (A) links und rechts anheben und mit federbelastetem Bolzen (B) in der obersten Stellung sichern.

A—Abstellstütze **B—Bolzen**

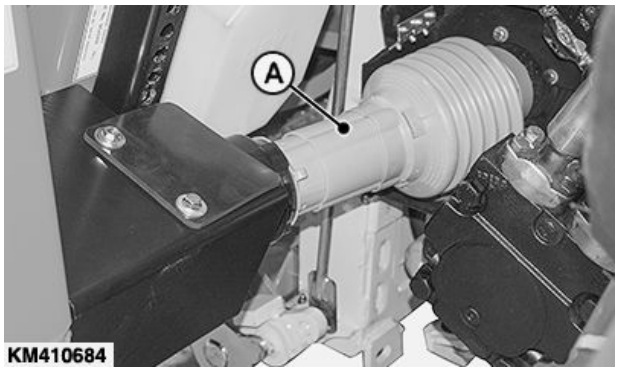


KM410683 —UN—24APR20

KM00321,0000A61 -29-30APR20-6/7

10. Antriebswelle (A) am Feldhäcksler anschließen.

A—Antriebswelle



KM410684 —UN—24APR20

KM00321,0000A61 -29-30APR20-7/7

Abstreifer einstellen

Beim ersten Anbringen der Pickupvorrichtung an einen Feldhäcksler muss der Abstand zwischen Schneckenwindungen und Abstreifern eingestellt werden.

Wie folgt vorgehen:

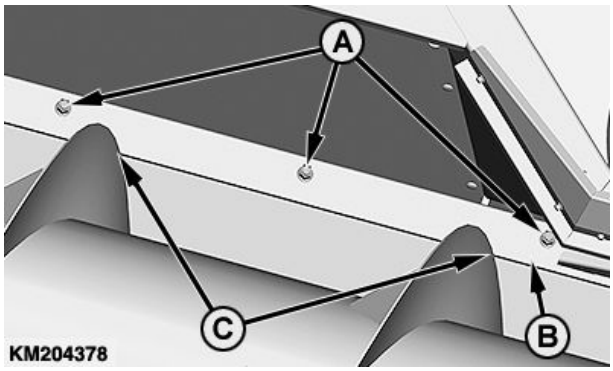
1. Die Muttern (A) lösen.
2. Abstreifer (B) nach vorn schieben, bis der vorgeschriebene Abstand zwischen Schnecke (C) und den Abstreifern erreicht ist.

Spezifikation

Schnecke zu Abstreifer—Spiel.....0—2 mm (0–0,08 in)

3. Muttern (A) wieder festziehen.
4. Schnecke mit der Hand drehen, um sicherzustellen, dass sie sich frei drehen kann.

WICHTIG: Die Abstreifer müssen mit dem Schraubenkopf nach unten angebracht werden.



KM204378 —UN—06FEB14

A—Muttern
B—Abstreifer
C—Schneckengang

Darauf achten, dass die Abstreifer immer parallel zur Schnecke stehen.

KM00321,0000673 -29-23JUN17-1/1

Abbau der Pickup

WICHTIG: Bevor die Pickup abgebaut wird, sicherstellen, dass alle Hydraulikfunktionen drucklos sind.

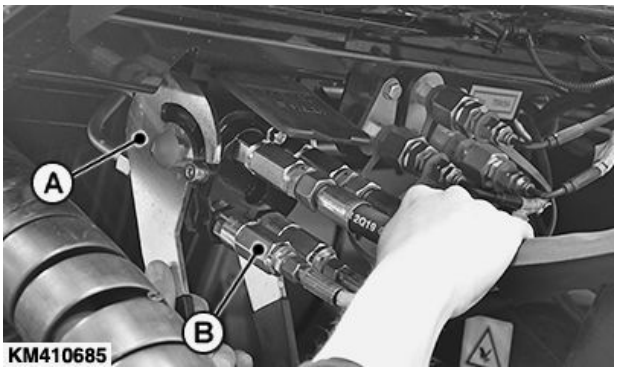
Wie folgt vorgehen:

1. Pickup auf den Boden absenken.

WICHTIG: Pickup auf einer Höhe belassen, die es erlaubt, die Vorrichtung zu einem späteren Zeitpunkt wieder anzubauen. Niemals auf eine zu geringe Höhe einstellen.

2. Motor abstellen, Schlüssel aus Zündschalter ziehen und Feststellbremse einlegen.
3. Griff (A) entriegeln, dann Mehrfachanschluss (B) vom Feldhäcksler trennen.
4. Kabelbaum (C) vom Feldhäcksler trennen.

A—Griff **B—Mehrfachanschluss**



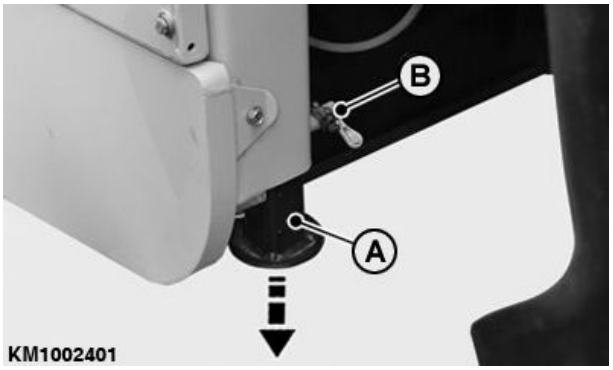
KM410685 —UN—24APR20

KM410682 —UN—24APR20

KM00321,0000A62 -29-24APR20-1/5

5. Die Abstellstützen (A) links und rechts absenken und in einer geeigneten Höhe verriegeln. Federbelasteten Bolzen (B) herausziehen und erneut einrasten lassen, sobald Abstellstütze (A) die richtige Höhe hat.

A—Abstellstütze **B—Bolzen**



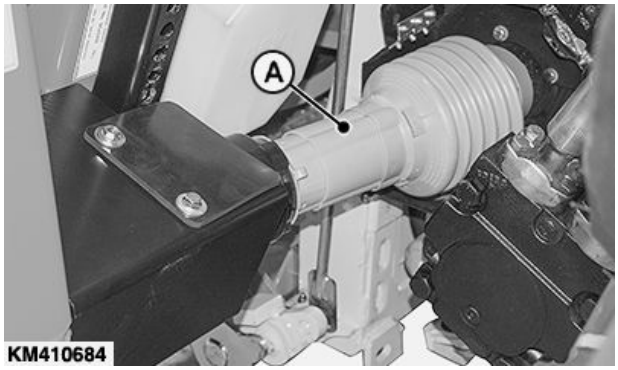
KM1002401 —UN—23JAN14

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A62 -29-24APR20-2/5

6. Antriebswelle (A) entfernen.

A—Antriebswelle

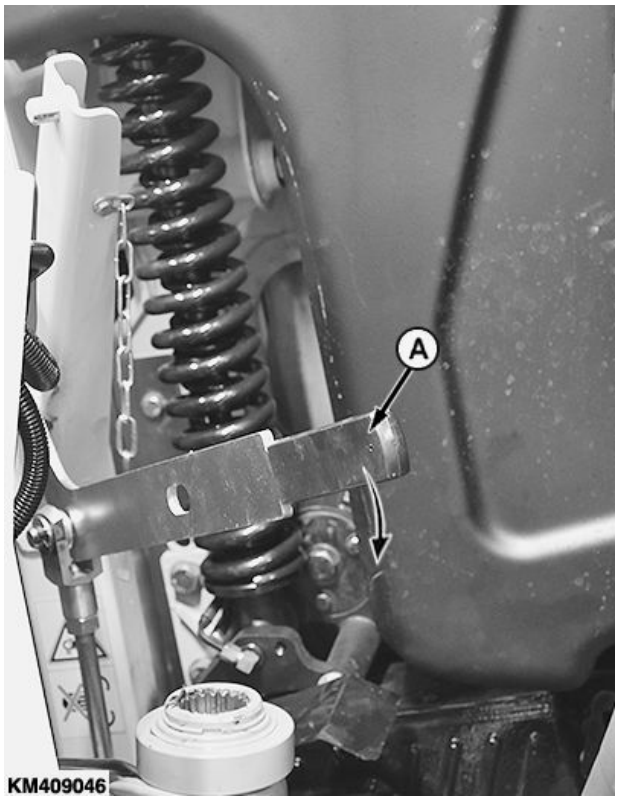


KM410684 —UN—24APR20

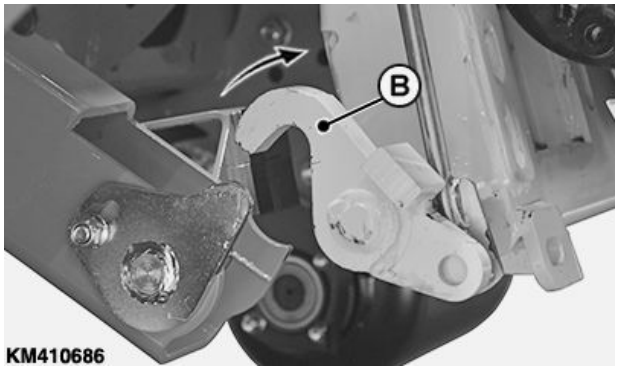
KM00321,0000A62 -29-24APR20-3/5

7. Verrieglungshebel (A) öffnen, damit die Verrieglungsklaue (B) vollständig eingezogen wird.

A—Verriegelungshebel **B—Verriegelungsklaue**



KM409046 —UN—24APR20



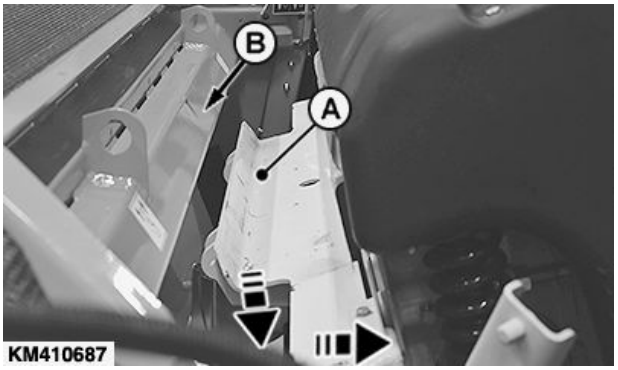
KM410686 —UN—24APR20

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A62 -29-24APR20-4/5

8. Motor des Feldhäckslers anlassen. Häckselaggregat absenken, bis sich Einhängeschiene (A) etwas unterhalb des Rahmenrohrs (B) der Pickup befindet. Aus dem Pickup-Rahmen herausfahren.

A—Einhängeschiene **B—Rahmenrohr**



KM410687 —UN—24APR20

KM00321,0000A62 -29-24APR20-5/5

Straßenverkehrsbestimmungen beachten

ACHTUNG: Vor dem Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen sicherstellen, dass die Bestimmungen zur Verwendung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen eingehalten werden.

ACHTUNG: Beim Befahren öffentlicher Straßen mindestens eine Person einsetzen, die den Fahrer der Maschine vor möglichen Gefahren warnt und ihm Hinweise für sicheres Fahren gibt, besonders beim Verlassen des landwirtschaftlichen Anwesens oder des Feldes und an Straßeneinmündungen und Kreuzungen.

ACHTUNG: Alle Fahrscheinwerfer und Warnleuchten auf Funktionsfähigkeit prüfen.

KM00321,0000907 -29-08APR19-1/1

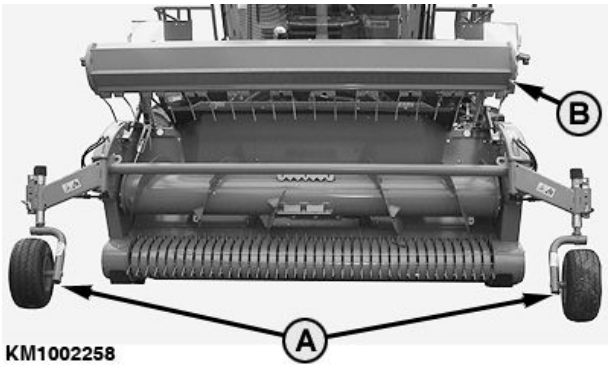
Niederhalterrolle in Transportstellung bringen

1. Mit Feldhäcksler rückwärts fahren, bis Stützräder (A) vollständig nach vorn gedreht sind.
2. Frontschild des Feldhäckslers so anheben, dass Stützräder (A) den Boden nicht mehr berühren.

HINWEIS: Sobald die Stützräder den Boden nicht mehr berühren, werden sie automatisch verriegelt und gesichert, sodass sie sich nicht verdrehen.

Die Niederhalterrolle (B) vollständig anheben.

A—Stützräder **B—Niederhalterrolle**



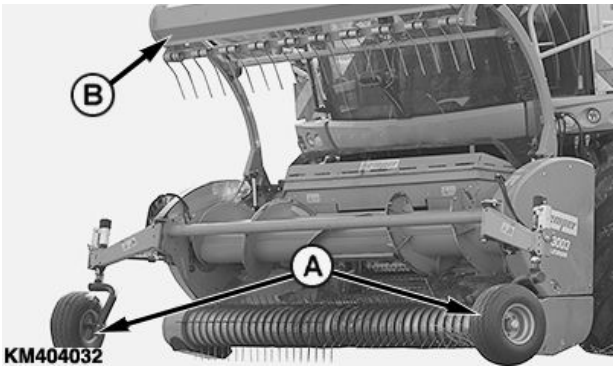
KM1002258 —UN—27MAR12

KM00321,0000A57 -29-22APR20-1/3

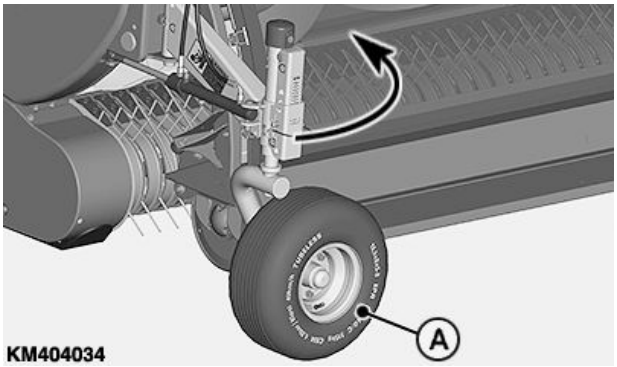
3. Beim Transport der Pickup auf öffentlichen Straßen die Stützräder (A) immer nach innen in die Transportstellung klappen.

WICHTIG: Die Niederhalterrolle (B) muss komplett angehoben werden, bevor die Stützräder (A) nach innen geklappt werden. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

A—Stützräder **B—Niederhalterrolle**



KM404032 —UN—21APR20



KM404034 —UN—10FEB20

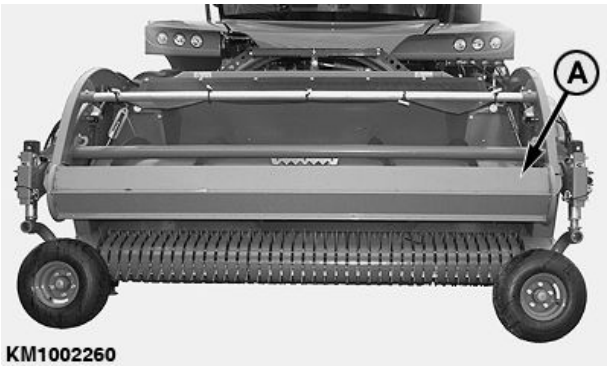
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A57 -29-22APR20-2/3

4. Niederhalterrolle (A) langsam absenken.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass der Hydraulikdruck in den Zylindern vollständig abgebaut ist. Nur dann kann die Niederhalterrolle vollständig abgesenkt werden.

A—Niederhalterrolle



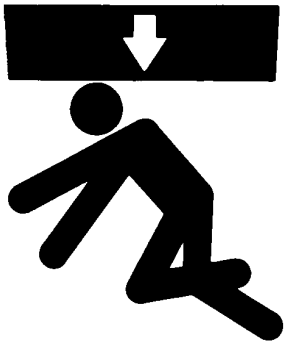
KM1002260 —UN—07JAN15

KM00321,0000A57 -29-22APR20-3/3

Sichere Betriebsverfahren beachten

ACHTUNG: Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, stets alle Antriebe ausschalten, Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

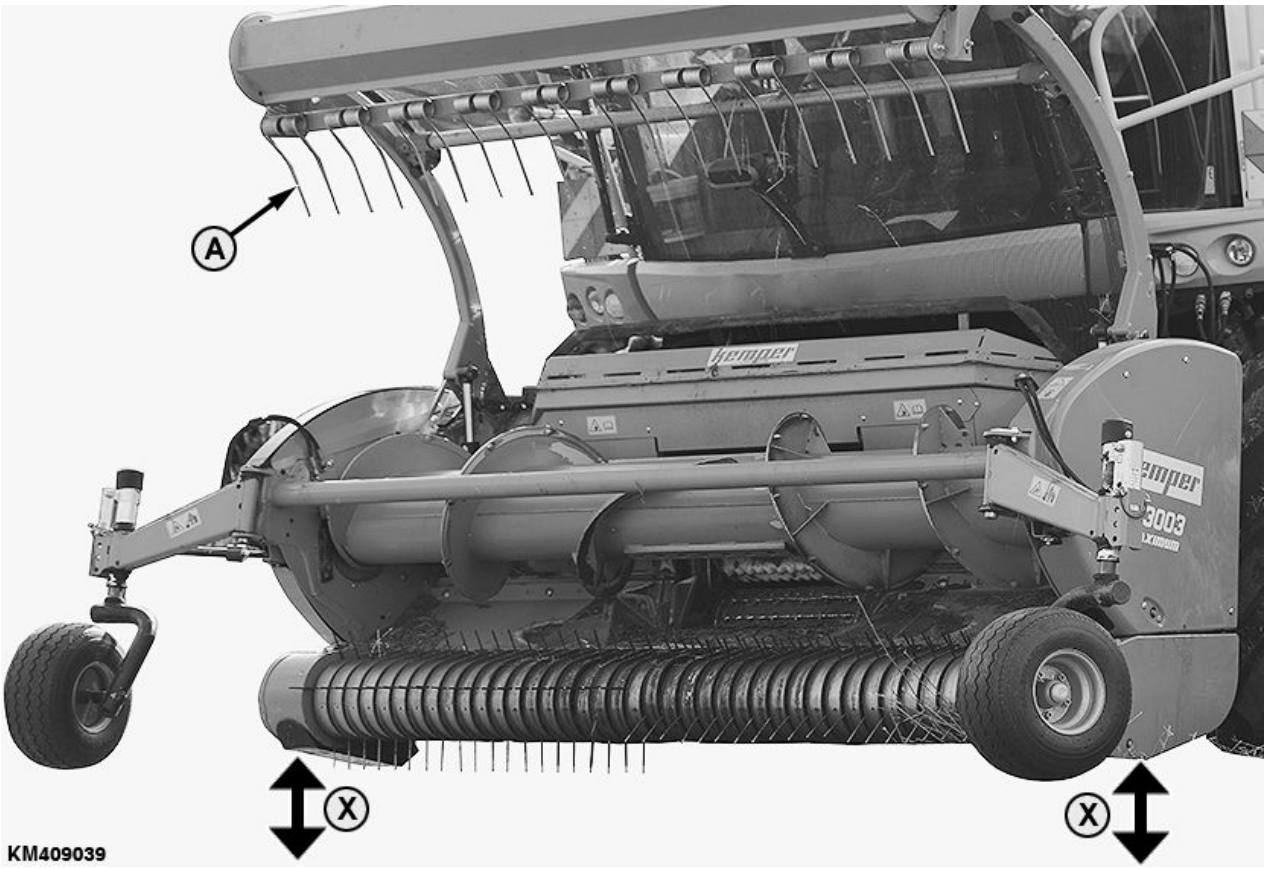
ACHTUNG: Werden Arbeiten an einer angehobenen Pickupvorrichtung durchgeführt, Blöcke unter der Vorrichtung anbringen um ein Absenken zu verhindern.



TS261 —UN—23AUG88

KM00321,0000270 -29-31JAN14-1/1

Arbeiten unter einer angehobenen Niederhalterrolle



KM409039 —UN—21APR20

A—Rechen

X—Maximale Höhe der Pickup

ACHTUNG: Besondere Vorsicht ist bei der Beseitigung von Verstopfungen oder bei Arbeiten unter einer angehobenen Niederhalterrolle geboten. Die Zinken des Rechens (A) können zu schweren Verletzungen führen.

Gehen Sie vor Arbeiten unter einer angehobenen Niederhalterrolle wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Die Pickup vollständig anheben (X).
2. Erntevorsatz-Hubzylinder an Feldhäcksler gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern.

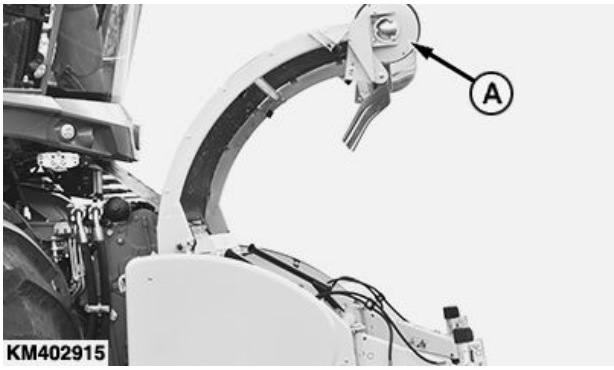
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A58 -29-30APR20-1/3

3. Niederhalterrolle (A) auf maximale Höhe anheben.

ACHTUNG: Arbeiten Sie keinesfalls unter einer angehobenen Niederhalterrolle, solange der Fahrer noch in der Kabine ist.

A—Niederhalterrolle

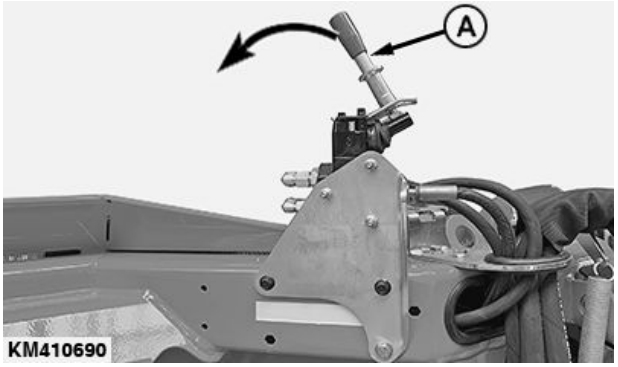


KM402915 —UN—21JAN20

KM00321,0000A58 -29-30APR20-2/3

4. Sicherheitsventil (A) schließen, damit Niederhalterrolle nicht unabsichtlich abgesenkt werden kann.

A—Sicherheitsventil



KM410690 —UN—30APR20

KM00321,0000A58 -29-30APR20-3/3

Niederhalterrolle in Betriebsstellung bringen

1. Zylinder (B) vollständig ausfahren, um die Niederhalterrolle (A) anzuheben.

A—Niederhalterrolle **B—Zylinder**

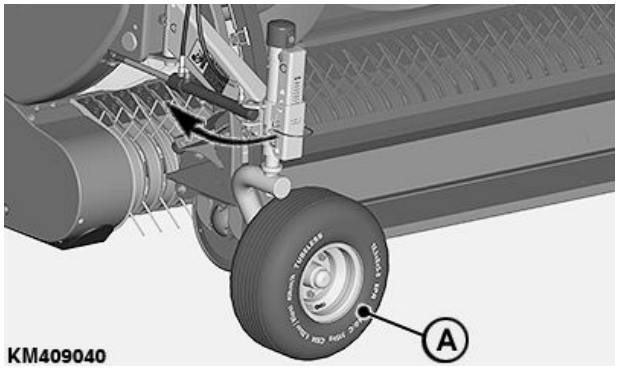
KM404037 —UN—21APR20

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000A59 -29-21APR20-1/3

2. Die Stützräder (A) nach außen in Betriebsstellung schwenken.

A—Stützrad



KM409040 —UN—21APR20

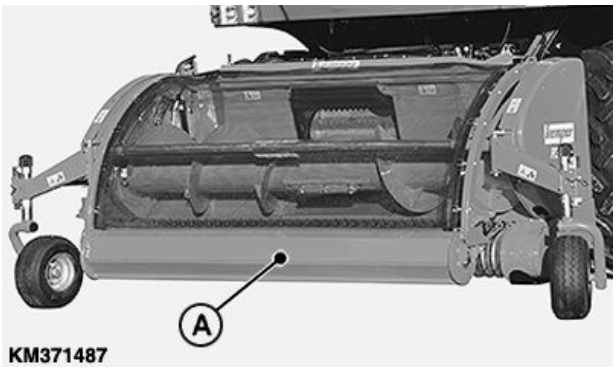
KM00321,0000A59 -29-21APR20-2/3

3. Niederhalterrolle (A) langsam absenken.

HINWEIS: Die Stützräder werden automatisch entriegelt und sind frei beweglich, sobald sie auf den Boden abgesenkt werden.

Pickup auf Boden absenken und mit Feldhäcksler vorwärts fahren, bis Stützräder sich in Fahrtrichtung gedreht haben.

A—Niederhalterrolle



KM371487 —UN—10FEB20

KM00321,0000A59 -29-21APR20-3/3

Bedienung der Niederhalterrolle

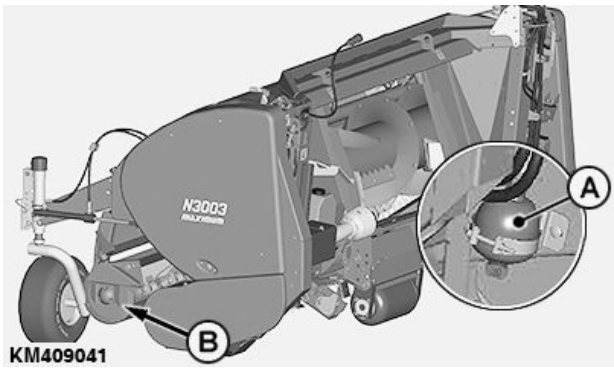
Der Anpressdruck der Niederhalterrolle wird durch den Öldruck im Druckspeicher (A) eingestellt.

ACHTUNG: Nur im Fachgebiet Hydraulik ausgebildete Techniker dürfen den Druckspeicher (A) trennen oder in Betrieb nehmen. Am Druckspeicher nicht schweißen oder löten oder andere mechanische Arbeiten ausführen.

Niederhalterrolle so weit anheben, dass Rolle (B) an Niederhalterrolle das Erntegut nicht hochdrückt, sondern immer auf dem Schwad liegt (siehe Abbildung).

HINWEIS: Der Öldruck im Druckspeicher (A) führt die Niederhalterrolle auf dem Schwad.

A—Druckspeicher **B—Rolle**



KM409041 —UN—22APR20

KM404041 —UN—22APR20

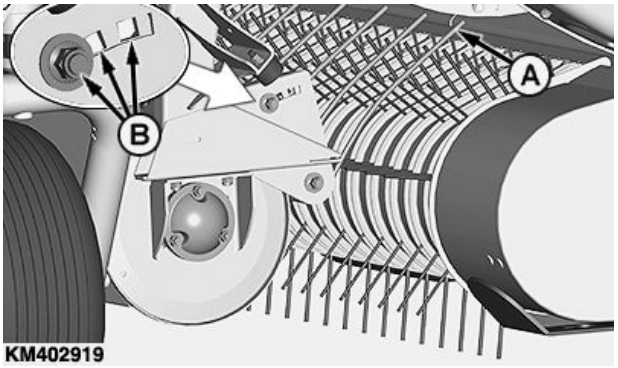
KM00321,0000A5A -29-22APR20-1/1

Rechen der Niederhalterrolle einstellen

Rechen (A) auf beiden Seiten so in Öffnungen (B) platzieren, dass Zinken des Rechens (A) immer parallel zu Aufnehmerwalze ausgerichtet sind.

HINWEIS: Die Rechenleiste (A) zuerst in der vorderen Öffnung (B) anbringen. Dann Ausrichtung zur Aufnehmerwalze überprüfen und bei Bedarf anpassen.

A—Rechen **B—Öffnung**



KM402919 —UN—22JAN20

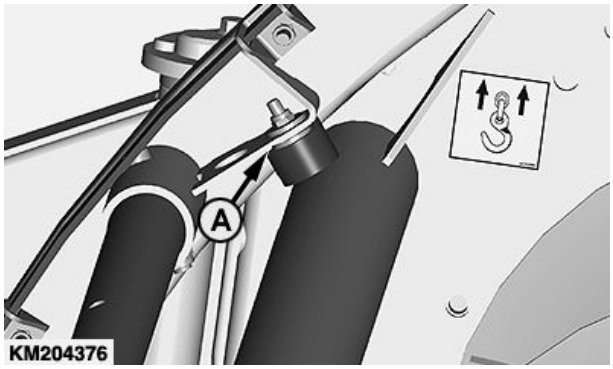
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00009F9 -29-10FEB20-1/2

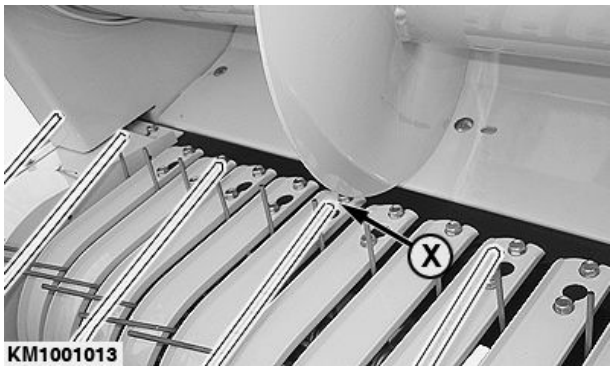
Arbeitshöhe der Niederhalterrolle einstellen

Distanzscheiben (A) am Gummianschlag hinzufügen oder wegnehmen, bis ein Abstand (X) von 3 — 5 mm (0,12 bis 0,19 in.) zwischen Rechen und Förderschneckenflügeln besteht.

A—Distanzscheiben **X—3 bis 5 mm (0,12 bis 0,19 in.)**



KM204376 —UN—05FEB14



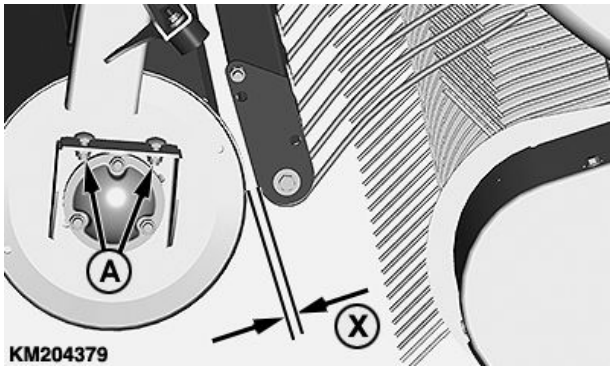
KM1001013 —UN—05OCT09

KM00321,00009F9 -29-10FEB20-2/2

Rollen des Rollenniederhalters einstellen

1. Schrauben (A) lösen.
2. Abstand (X) von 8 bis 10 mm (0,31 in bis 0,39 in) zwischen Rolle und Rechen einstellen.
3. Schrauben (A) anziehen.

A—Schrauben **X—8 bis 10 mm (0,31 in bis 0,39 in)**



KM204379 —UN—06FEB14

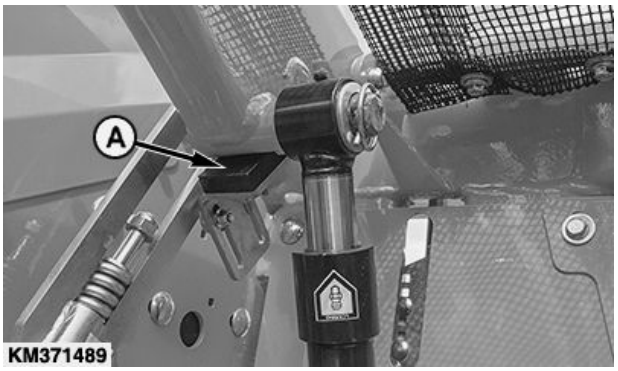
KM00321,000090D -29-10APR19-1/1

Schwimmstellung der Niederhalterrolle einstellen

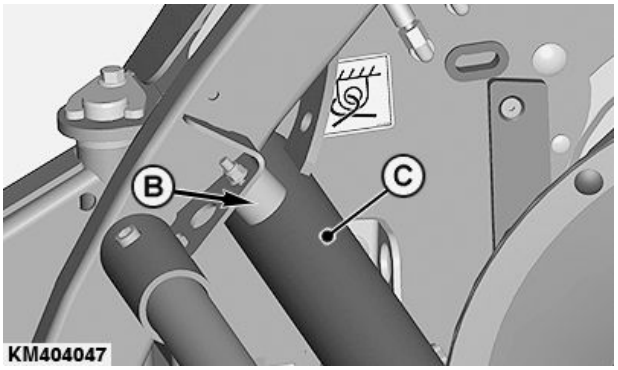
Wenn sich die Niederhalterrolle in Betriebsposition befindet, die Schwimmstellung wie unten angegeben einstellen:

1. Zuerst unteren Anschlag (A) so in den Langlöchern platzieren, dass Anschlag (B) etwa 5 mm über Rohr (C) schwimmt.
2. Wenn die Schlitzlöcher des unteren Anschlags (A) nicht für die Einstellung ausreichen, kann das Ventil (D) auf der Rückseite über eine Reihe von Löchern (E) eingestellt werden:
   - Ventil (D) höher stellen, um den Abstand zwischen Anschlag (B) und Rohr (C) zu verringern.
   - Ventil (D) niedriger stellen, um den Abstand zwischen Anschlag (B) und Rohr (C) zu erhöhen.
3. Schwimmhöhe der Niederhalterrolle prüfen und nach Bedarf exakt einstellen.

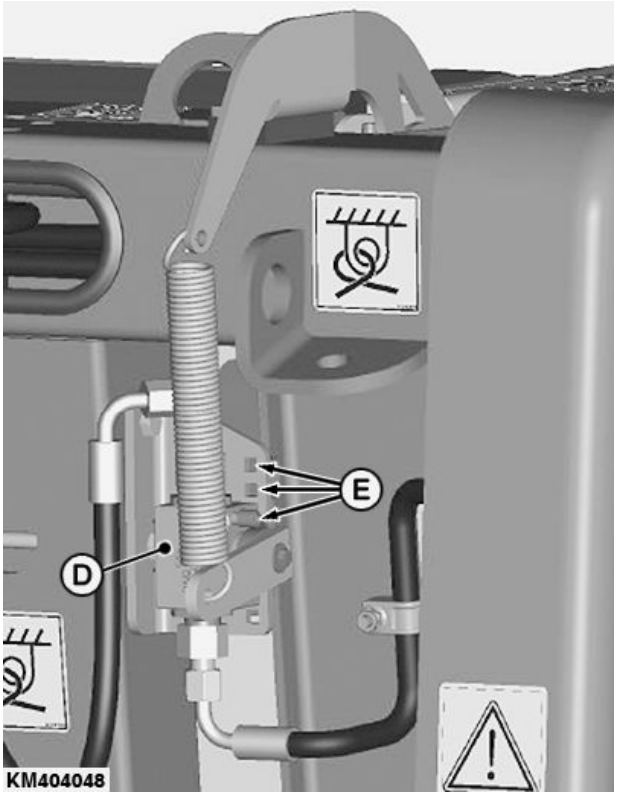
A—Unterer Anschlag
B—Anschlag
C—Rohr
D—Ventil
E—Löcher



KM371489 —UN—11APR19



KM404047 —UN—14FEB20



KM404048 —UN—14FEB20

KM00321,0000A04 -29-14FEB20-1/1

Stützradhöhe einstellen

Pickup so einstellen, dass die Zinken der Aufnahmewalze 50 mm (2 in.) über dem Boden sind.

Zur Vergrößerung des Zinkenabstands vom Boden Verriegelungsbolzen (A) entfernen und Stützrad (B) an der Lochreihe weiter unten festmachen. Verriegelungsbolzen (A) wieder anbringen und mit Federstecker (C) sichern.

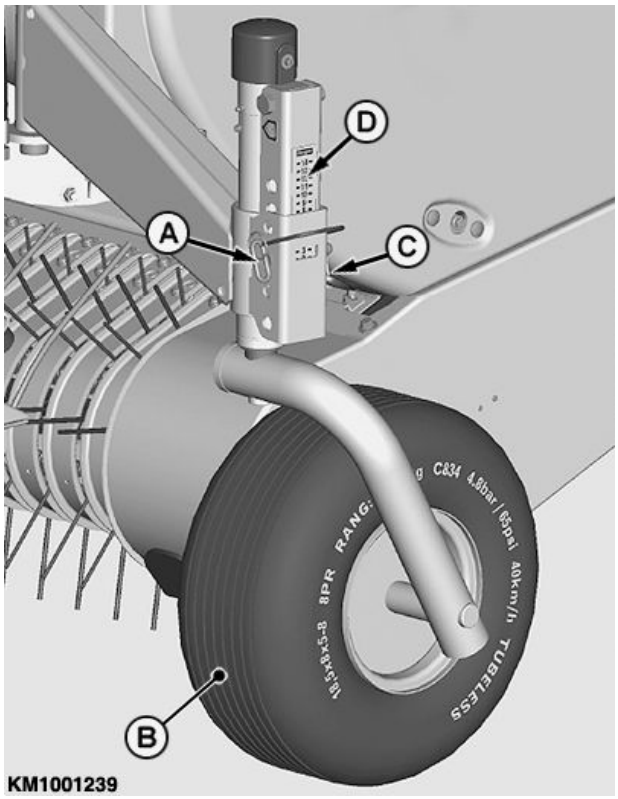
Zur Verringerung des Zinkenabstands vom Boden Verriegelungsbolzen (A) entfernen und Stützrad (B) an der Lochreihe weiter oben festmachen. Verriegelungsbolzen (A) wieder anbringen und mit Federstecker (C) sichern.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der auf der Skala (D) angezeigte Wert auf beiden Seiten gleich ist.

Sich immer vergewissern, dass der Bodenabstand der Pickup auf beiden Seiten gleich ist.

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Höhe der Pickup nicht durch die Absenkbegrenzung am Feldhäcksler verändert wird.

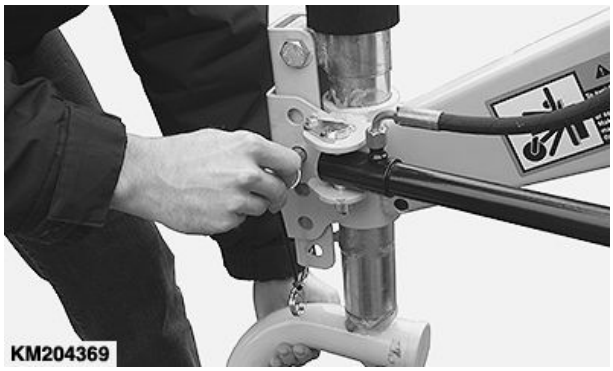
A—Sicherungsstift
B—Stützrad
C—Federstecker
D—Skala



KM1001239 —UN—22JAN20

KM00321,000029B -29-05FEB14-1/2

ACHTUNG: Quetschungen der Hände oder Finger vermeiden. Beim Einstellen der Stützradhöhe ist besondere Vorsicht geboten.



KM204369 —UN—04FEB14

KM00321,000029B -29-05FEB14-2/2

Höhe der Förderschnecke einstellen

Federn der Förderschnecke einstellen. (Siehe "Federn der Förderschnecke einstellen" in diesem Abschnitt.)

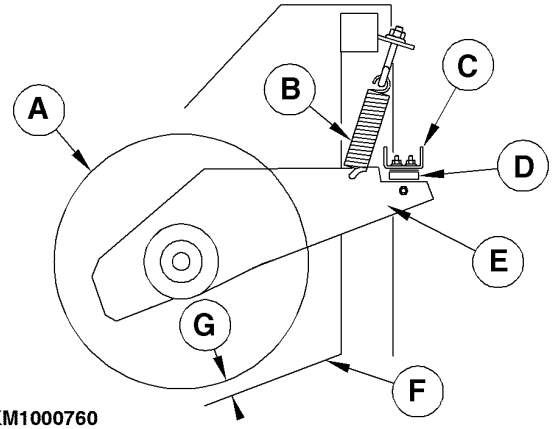
Wenn der Arm (E) der Förderschnecke auf dem Gummianschlag (D) aufliegt, muß der Abstand (G) zwischen Windung der Förderschnecke (A) und Deckblech (F) innerhalb der Spezifikationswerte liegen.

Spezifikation	
Windung der Förderschnecke zum Deckblech—Abstand	20 ± 5 mm (0.8 ± 0.2 in.)

Ist der Abstand nicht korrekt, wie folgt vorgehen:

1. Federn (B) der Förderschnecke auf beiden Seiten lösen.
2. Förderschnecke mit einem Hebezug anheben.
3. Distanzscheiben zwischen Gummianschlag (D) und Halter (C) einsetzen oder entfernen, um den gewünschten Abstand zu erhalten.

HINWEIS: Die benötigten Distanzscheiben können vom unteren Gummianschlag entfernt werden.



KM1000760 —UN—23JAN09

A—Windung der Förderschnecke
B—Feder
C—Anschlaghalter
D—Gummianschlag
E—Arm der Förderschnecke
F—Deckblech
G—20 ± 5 mm (0.8 ± 0.2 in.)

4. Federn (B) der Förderschnecke einstellen. (Siehe "Federn der Förderschnecke einstellen" in diesem Abschnitt.)

KM00321,00000F5 -29-23JAN09-1/1

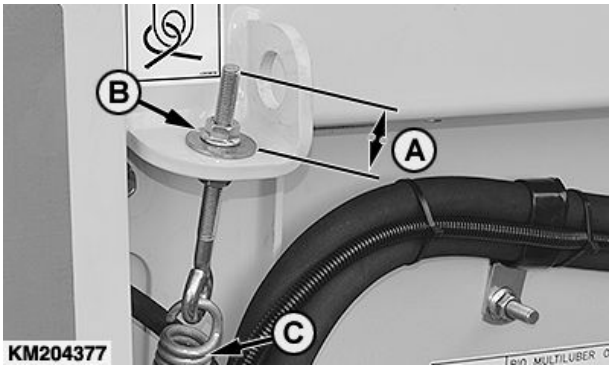
Federn der Förderschnecke einstellen

Die richtige Länge der Förderschneckenfeder (C) einstellen.

Dazu die Stellmutter (B) festziehen oder lösen, um eine Federlänge (A) von 35—39 mm (1.4 in—1.5 in) zu erreichen.

Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

HINWEIS: Die oben beschriebene Federeinstellung der Förderschnecke gehört zur Grundeinstellung. Je nach Feldbedingungen anpassen (für hohen Ertrag Federspannung reduzieren).



KM204377 —UN—18OCT17

A—Gewindelänge
B—Stellmutter
C—Feder

KM00321,000029F -29-06FEB14-1/1

Abstreifer einstellen

1. Die Muttern (A) lösen.
2. Abstreifer (B) nach vorn schieben, bis der vorgeschriebene Abstand zwischen Schnecke (C) und den Abstreifern erreicht ist.

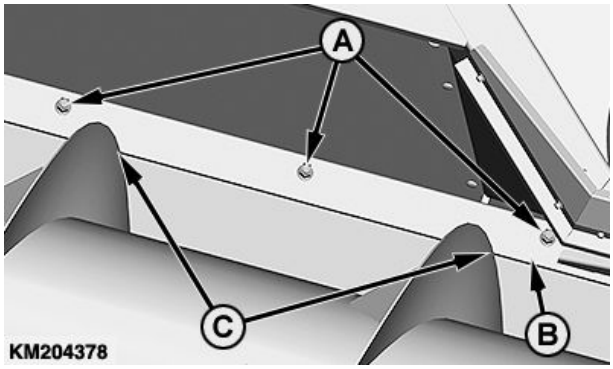
Spezifikation

Schnecke zu Abstreifer—Spiel.....0—2 mm (0–0.08 in)

3. Muttern (A) wieder festziehen.
4. Schnecke mit der Hand drehen, um sicherzustellen, dass sie sich frei drehen kann.

WICHTIG: Die Abstreifer müssen mit dem Schraubenkopf nach unten angebracht werden.

Darauf achten, daß die Abstreifer immer parallel zur Schnecke stehen.



KM204378 —UN—06FEB14

A—Muttern
B—Abstreifer
C—Schneckengang

KM00321,00002A0 -29-06FEB14-1/1

Automatische Hebevorrichtung der Förderschnecke einstellen (Option)

Bei vollständig ausgefahrenen Zylindern (A) und vollständig angehobenem Rollenniederhalter darf der Arm (B) der Förderschnecke **nicht** den unteren Anschlaghalter (G) berühren. Einen minimalen Abstand (X) von 1—3 mm (0.04—0.12 in) einstellen.

Ist der Abstand nicht korrekt, wie folgt vorgehen:

1. Den Rollenniederhalter vollständig absenken.
2. Sicherungsmutter (C) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand (X) zu vergrößern.

   Die Sicherungsmutter (C) im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand (X) zu verkleinern.

ACHTUNG: Sicherstellen, daß die Gewindestange (D) immer vollständig in den Kunststoffring der Sicherungsmutter (C) eingedreht ist.

3. Zum Überprüfen des Abstands (X) den Rollenniederhalter vollständig anheben.

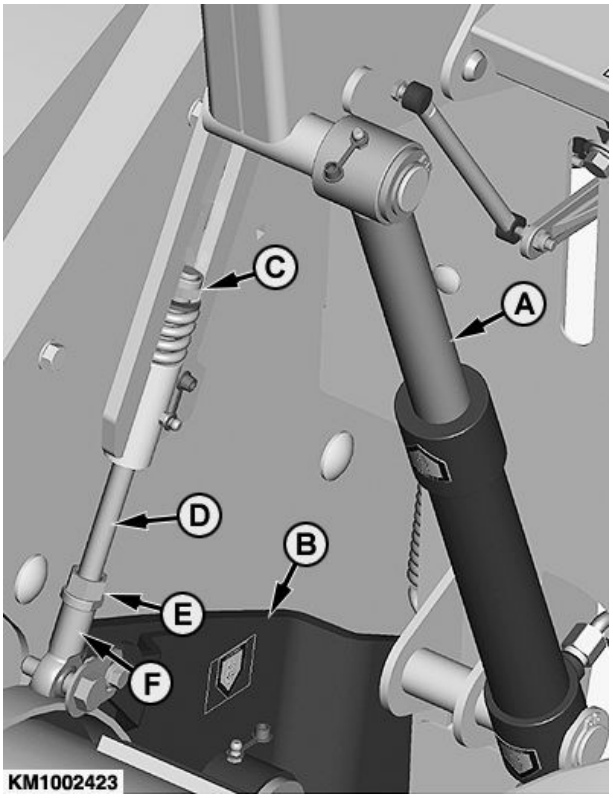
   Den Vorgang so oft wie nötig wiederholen.

HINWEIS: Ist die Gewindestange (D) für die richtige Einstellung zu kurz, Mutter (E) lösen. Gewindestange (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen und Mutter (E) wieder anziehen.

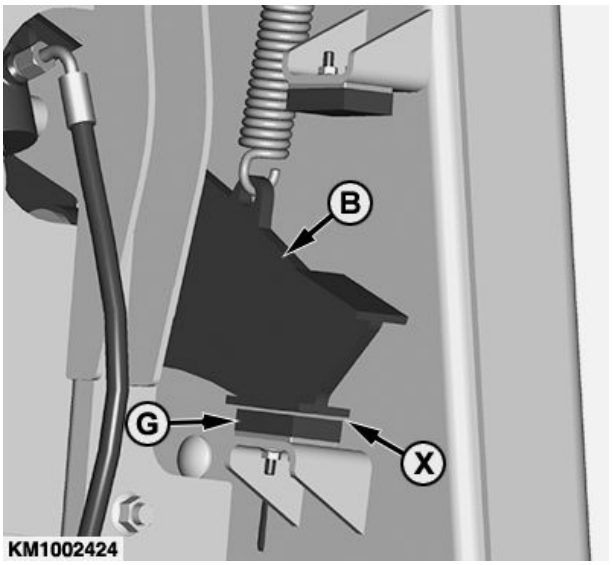
ACHTUNG: Sicherstellen, daß die Gewindestange (D) mindestens 10 mm (0.39 in) in die Gelenkgabel (F) eingedreht ist.

4. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Zylinder
B—Arm der Förderschnecke
C—Sicherungsmutter
D—Gewindestange
E—Mutter
F—Gabelkopf des Kreuzgelenks
G—Anschlaghalter
X—1—3 mm (0.04–0.12 in)



KM1002423 —UN—29JAN14



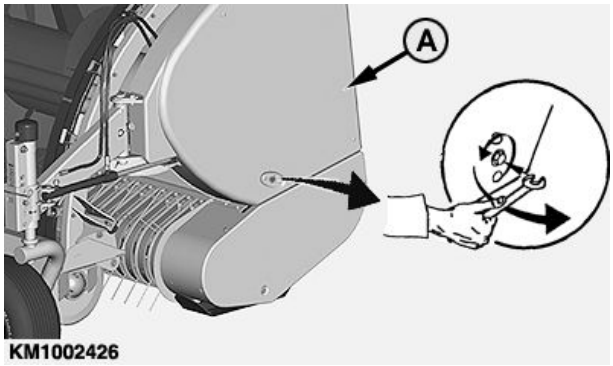
KM1002424 —UN—29JAN14

KM00321,000027B -29-06FEB14-1/1

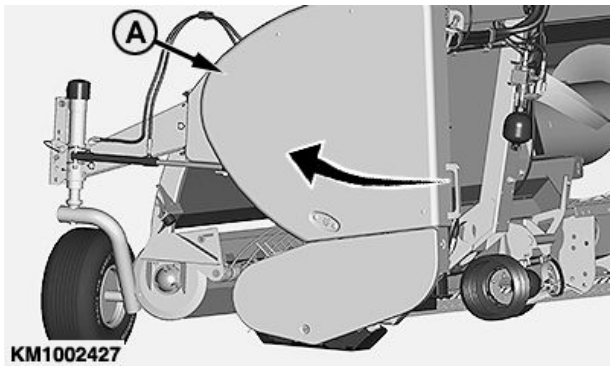
Seitliche Schutzvorrichtung öffnen

1. Tasträder nach innen klappen.
2. Die klappbare Schutzvorrichtung (A) mit einem geeigneten Werkzeug öffnen (Schlüsselweite 13 mm).
3. Seitliche Schutzvorrichtung (A) nach außen schwenken.

A—Seitliche Schutzvorrichtung



KM1002426 —UN—06FEB14



KM1002427 —UN—06FEB14

KM00321,00009DD -29-22JAN20-1/1

Paddel der Förderschnecke einstellen (kurzes Erntegut)

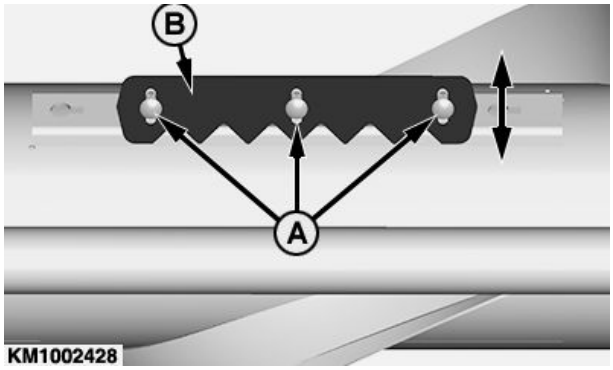
die Paddel (B) verbessern die Zufuhr von lockerem und kurzem Erntegut.

HINWEIS: Bei kurzem Erntegut Paddel (B) weiter nach außen, bei hohem Erntegut weiter nach innen bewegen.

1. Die Schrauben (A) lösen.
2. Paddel (B) bewegen bis die gewünschte Stellung erreicht ist.
3. Die Schrauben (A) festziehen.

Das Verfahren für jede Paddel wiederholen.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Paddel (B) mit der glatten Fläche nach oben anzubringen. Werden die Paddel (B) mit der geriffelten Fläche nach oben, kann dies die Erntegutzufuhr (Erntegutverlust) einschränken.



KM1002428 —UN—29JAN14

A—Schrauben **B—Paddel**

KM00321,000027E -29-07FEB14-1/1

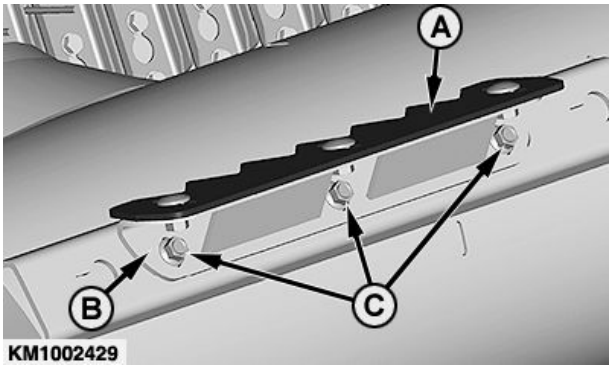
Paddel der Förderschnecke entfernen (hohes Erntegut)

Beim Ernten von hohem Erntegut oder von Winterfutterpflanzen Paddel (A) und Paddelhalter (B) entfernen. Paddelhalter sind zum Zwecke einer reibungslosen Zufuhr an die Förderschnecke geschraubt.

1. Schrauben (C) lösen.
2. Paddel (A) und Paddelhalter (B) entfernen.

Das Verfahren für jede Paddel wiederholen.

A—Paddel
B—Halter
C—Schrauben



KM1002429 —UN—29JAN14

KM00321,0000280 -29-29JAN14-1/1

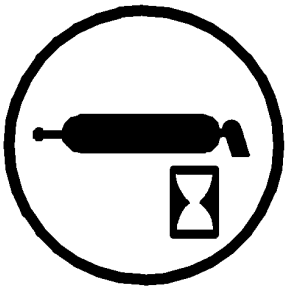
Wartungszeiträume

Anhand der Anzeigen des Betriebsstundenzählers am Häcksler, Wartungsarbeiten in den nachfolgend angegebenen Zeiträumen ausführen.

WICHTIG: Die angegebenen Zeitabstände beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei erschwerten Betriebsbedingungen kann häufigeres Abschmieren bzw. häufigerer Ölwechsel erforderlich sein.

Vor dem Abschmieren Schmiernippel reinigen. Schadhafte oder fehlende Schmiernippel sofort ersetzen. Falls ein neuer Schmiernippel kein Fett annimmt, feststellen warum der Durchgang blockiert ist, oder Schmiernippel ersetzen.

ACHTUNG: Reinigungs-, Schmier- oder Einstellarbeiten an der Pickupvorrichtung niemals bei laufendem Häckslermotor vornehmen.



CC 000934

CC000934 —UN—05APR95

CC,630APU003833 -29-25AUG97-1/1

Schmierfett

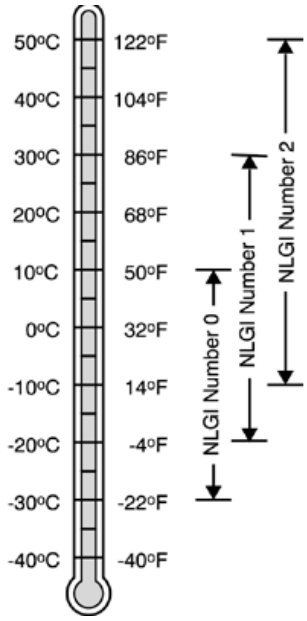
Wählen Sie das Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den während des Wartungsintervalls zu erwartenden Außentemperaturen.

Empfohlen wird das Schmierfett AVIA AVIALITH 2 EP.

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

NLGI-Spezifikation GC-LB

WICHTIG: Nicht alle Sorten von Verdickungsmitteln für Schmierfette sind miteinander kompatibel. Halten Sie vor dem Vermischen unterschiedlicher Schmiermittel Rücksprache mit den jeweiligen Lieferanten.



KM1000899

KM1000899 —UN—09JUN09

KM00321,000090F -29-11APR19-1/1

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Schmiermittel sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Entsprechende Informationen und Empfehlungen erhalten Sie von Ihrem KEMPER Händler.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, wenn sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Schmiermittel.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

KM00321,0000911 -29-11APR19-1/1

Lagerung von Schmiermitteln

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmiermittel verwendet werden.

Bei der Handhabung aller Schmiermittel saubere Behälter verwenden.

Schmiermittel und Behälter in einem Bereich lagern, der vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz geschützt ist. Die Behälter liegend aufbewahren, um eine Ansammlung von Wasser oder Schmutz zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmiermittel ordnungsgemäß entsorgen.

KM00321,0000912 -29-11APR19-1/1

Mischen von Schmiermitteln

Öle unterschiedlicher Marken oder Typen sollten generell nicht vermischt werden. Ölhersteller mischen Zusätze in ihre Öle, um bestimmte Spezifikationen und Leistungsanforderungen zu erfüllen.

Das Mischen von verschiedenen Ölen kann die ordnungsgemäße Funktion dieser Zusätze stören und die Schmiermittelleistung beeinträchtigen.

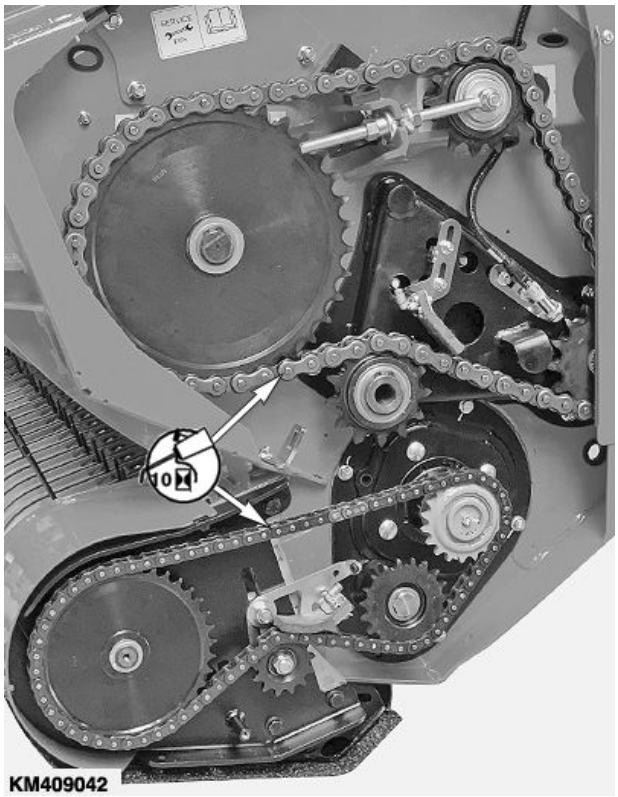
Entsprechende Informationen und Empfehlungen erhalten Sie von Ihrem KEMPER Händler.

KM00321,0000913 -29-11APR19-1/1

Alle 10 Betriebsstunden — Antriebsketten

Mit Motoröl SAE 30 schmieren.

Antriebsketten alle 10 Betriebsstunden nachspannen (siehe "Antriebsketten einstellen" im Abschnitt "Wartung").

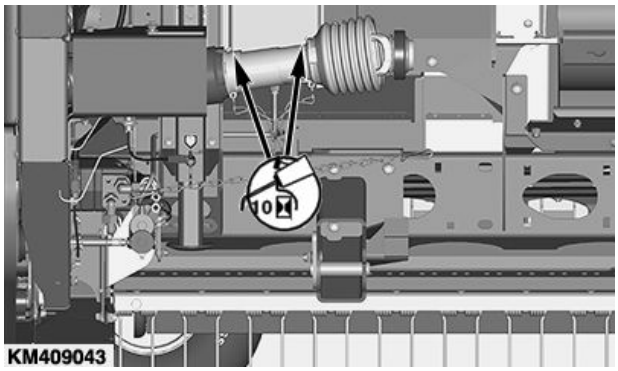


KM409042 —UN—22APR20

KM00321,0000A5B -29-22APR20-1/1

Alle 10 Betriebsstunden — Pickup-Antriebswelle

Mit Schmierfett schmieren.

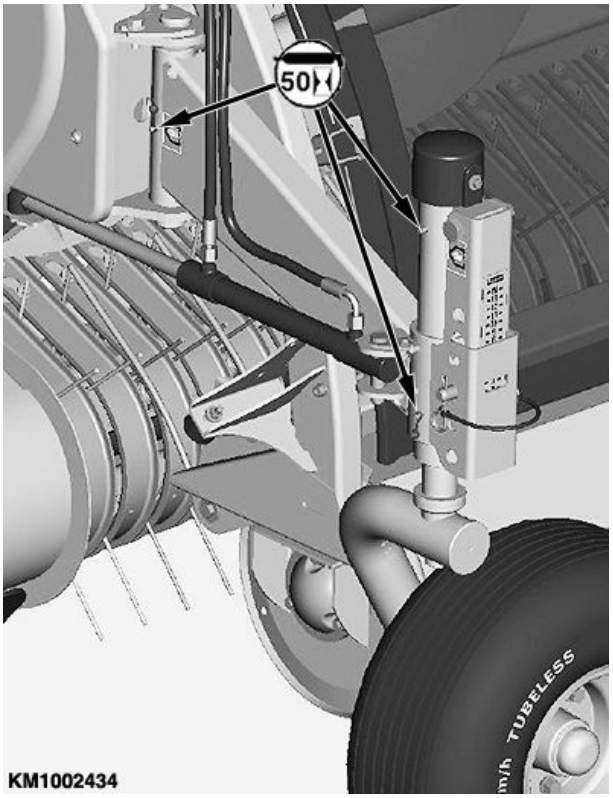


KM409043 —UN—22APR20

KM00321,0000A5C -29-22APR20-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Drehbare Stützräder

Mit Schmierfett schmieren.

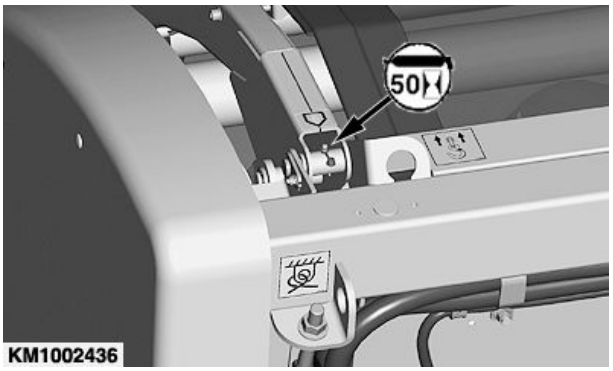


KM1002434 —UN—30JAN14

KM00321,00009FB -29-11FEB20-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Hubarme der Niederhalterrolle

Mit Schmierfett schmieren.

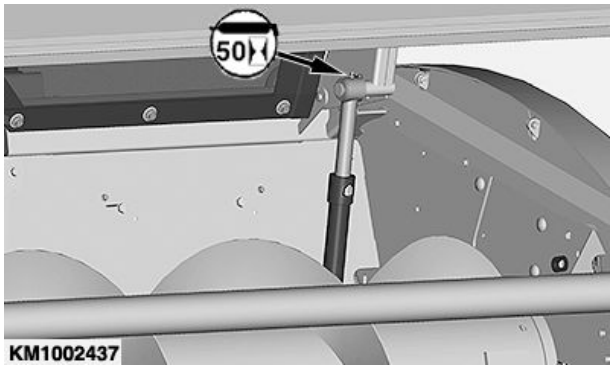


KM1002436 —UN—31JAN14

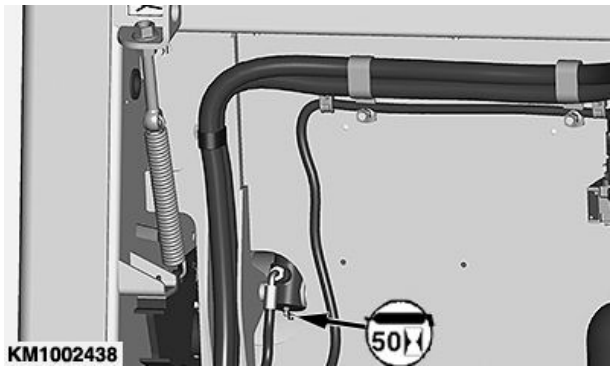
KM00321,0000918 -29-11APR19-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Zylinder der Niederhalterrolle

Mit Schmierfett schmieren.



KM1002437 —UN—31JAN14

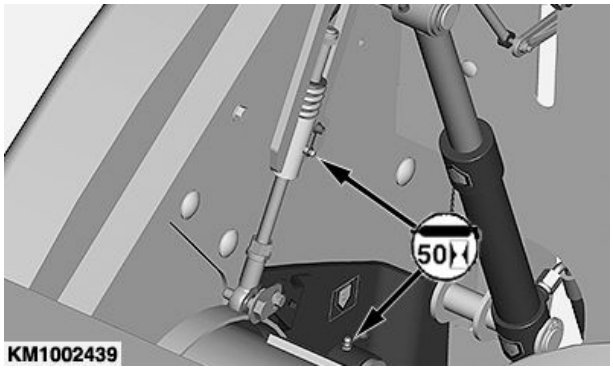


KM1002438 —UN—31JAN14

KM00321,0000919 -29-11APR19-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Schwenklagerungen der Förderschnecke

Mit Schmierfett schmieren.

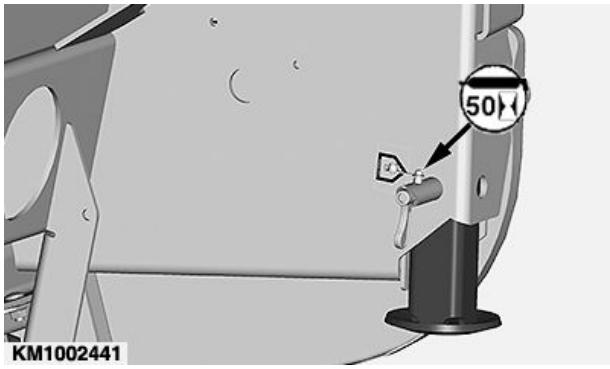


KM1002439 —UN—31JAN14

KM00321,000091A -29-11APR19-1/1

Alle 50 Betriebsstunden — Abstellstützen

Mit Schmierfett schmieren.



KM1002441 —UN—31JAN14

KM00321,000091B -29-11APR19-1/1

Betrieb der Pickupvorrichtung

ACHTUNG: Pickup unterbauen, wenn sie angehoben werden soll. Vor Durchführung von Einstell- oder Wartungsarbeiten den Motor abstellen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Pickup senkt sich nicht auf den Boden ab	Zu großer Luftdruck in Vorderreifen	Reifenluftdruck verringern
	Auflagedruck zu hoch[1]	Vorschriftsmäßigen Auflagedruck einstellen
Pickup dringt in den Boden ein	Stützräder nicht richtig eingestellt	Stützräder nachstellen
Erntegut wickelt sich um die Förderschnecke	Abstreifer der Förderschnecke nicht eingebaut	Abstreifer einbauen und einstellen
	Abstreifer falsch eingestellt	Abstreifer nachstellen
Übermäßiger Schlupf an der Förderschnecke	Drehzahl der Förderschnecke zu hoch	Drehzahl der Förderschnecke verringern
	Abstreifer falsch eingestellt	Abstreifer richtig einstellen
	Paddel der Förderschnecke zu weit nach außen gestellt	Paddel der Förderschnecke weiter nach innen stellen
	Verschleiß an der Rutschkupplung	Abgenutzte Teile ersetzen
Erntegut wird nur unvollständig aufgenommen	Pickupzinken drehen sich nicht schnell genug	Drehzhahl der Pickupzinken erhöhen
	Fahrgeschwindigkeit zu hoch	Langsamer fahren
	Stützräder nicht richtig eingestellt	Höhe der Stützräder einstellen
Pickupzinken können sich nicht drehen	Antriebskette nicht eingebaut	Kette einbauen und einstellen
	Defekter Nocken	Prüfen, ob Nocken gebrochen oder abgenutzt ist
Pickup nicht frei beweglich oder absenkbar	Übermäßiger oder nicht ausreichender Auflagedruck	Auflagedruck einstellen[1]
	Stiftschrauben oder Federn am Freilauf abgenutzt oder beschädigt	Betreffende Teile austauschen
Unvollständige Schwadaufnahme	Pickup nicht vollständig abgesenkt	Auflagedruck einstellen[1]
	Zinken verdreht oder gebrochen	Zinken geradebiegen oder ersetzen
Gebrochene Pickupzinken	Pickup zu weit abgesenkt	Pickup anheben

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,000028D -29-07FEB14-1/2

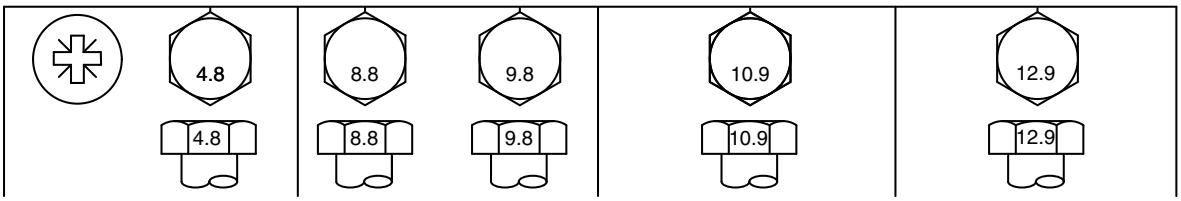
Störung	Ursache	Abhilfe
	Fremdkörper oder abgebrochene Zinken in der Aufnehmerwalze	Fremdkörper oder abgebrochene Zinken entfernen
Innenseite der Abstreifer abgenutzt	Verbogene Abstreifer kommen mit den Zinken in Berührung	Berührungsstellen ausfindig machen und Schäden beheben Gewichtsausgleich der Pickup vergrößern
Schlechte Erntegutzufuhr, Verstopfung an der Einzugsöffnung	Schwad zu groß und/oder Fahrgeschwindigkeit zu hoch	Schwadgröße oder Fahrgeschwindigkeit verringern
	Fehlende Pickupzinken	Fehlende Zinken ersetzen
Rechen des Rollenniederhalters (Option) kollidiert mit Förderschnecke	Die Arbeitshöhe des Rollenniederhalters ist nicht richtig eingestellt	Arbeitshöhe des Rollenniederhalters einstellen
Schwenklagerungen der Stützräder können nicht eingestellt werden	Kein Fett in Schwenklagerungen der Stützräder	Schwenklagerungen der Stützräder mit Fett schmieren

[1] *Siehe Betriebsanleitung des betreffenden Feldhäckslers*

KM00321,000028D -29-07FEB14-2/2

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1742 —UN—31MAY18



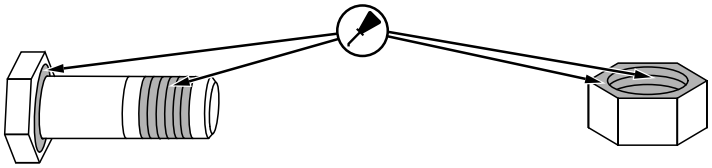
Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
M6	3,6	31.9	3,9	34.5	6,7	59.3	7,3	64.6	9,8	86.7	10,8	95.6	11,5	102	12,6	112
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
M8	8,6	76.1	9,4	83.2	16,2	143	17,6	156	23,8	17.6	25,9	19.1	27,8	20.5	30,3	22.3
			N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
M10	16,9	150	18,4	13.6	31,9	23.5	34,7	25.6	46,8	34.5	51	37.6	55	40.6	60	44.3
	N·m	lb-ft														
M12	—	—	—	—	55	40.6	61	45	81	59.7	89	65.6	95	70.1	105	77.4
M14	—	—	—	—	87	64.2	96	70.8	128	94.4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99.6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.

TS1741 —UN—22MAY18



[a]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.

Fortsetzung nächste Seite

DX,TORQ2 -29-30MAY18-1/2

[b]*Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -muttern gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.*

DX,TORQ2 -29-30MAY18-2/2

Antriebsketten einstellen

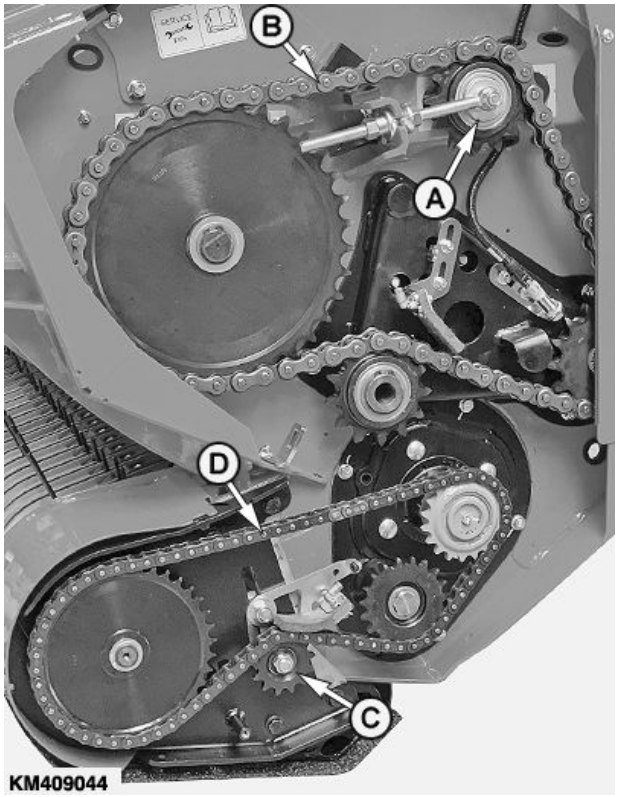
Mit Hilfe des Kettenspannrads (A) Kette (B), die die Förderschnecke antreibt, spannen.

Kettenspannrad (A) so einstellen, dass ein Durchhang zwischen 3 und 10 mm (0,12 und 0,4 in) am Kettenstrang gegenüber dem Spannrad der Antriebskette entsteht.

Mithilfe von Kettenspannrad (C) Kette (D) spannen, die die Aufnehmerwalze antreibt.

Kettenspannrad (C) so einstellen, dass ein Durchhang zwischen 10 und 15 mm (0,4 und 0,6 in) am Kettenstrang gegenüber dem Spannrad der Antriebskette entsteht.

A—Kettenspannrad
B—Antriebskette der Förderschnecke
C—Kettenspannrad
D—Antriebskette der Aufnehmerwalze



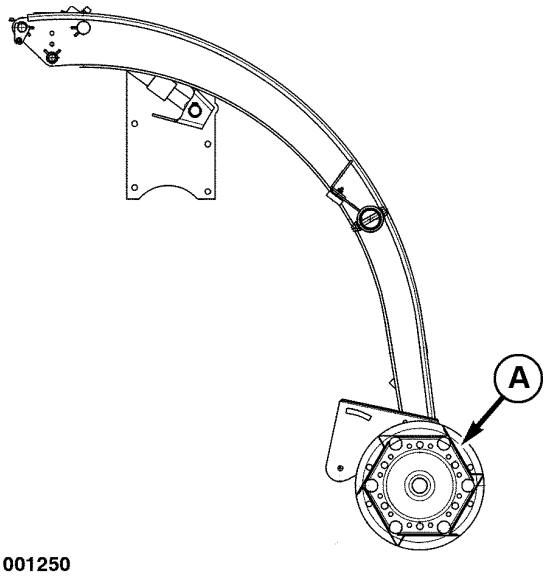
KM409044 —UN—22APR20

KM00321,0000A5D -29-22APR20-1/1

Ausrichtung der Rolle

Wenn die Rolle (A) der Niederhalterrolle ausgebaut wurde, beim Wiedereinbau der Rolle (A) stets auf die Ausrichtung der Rolle achten.

A—Rolle



KM1001250 —UN—19OCT10

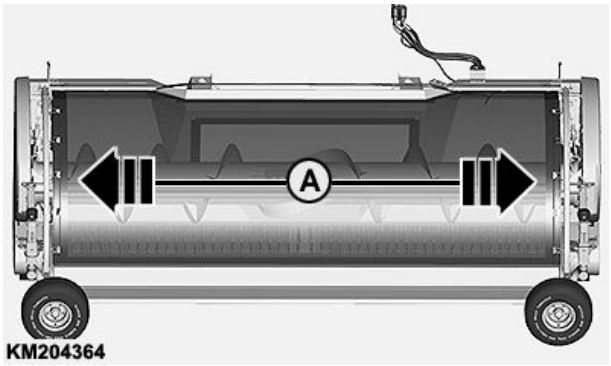
KM00321,000091E -29-12APR19-1/1

Staubschutz

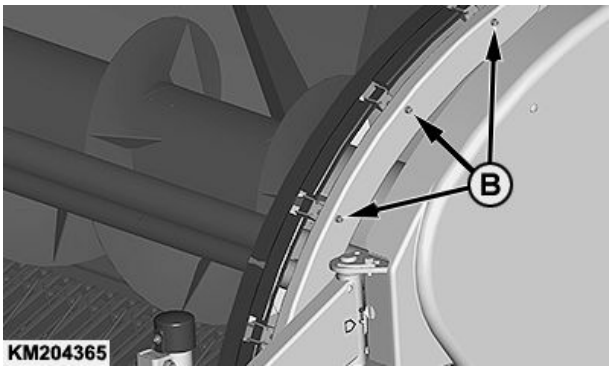
Staubschutz (A) gespannt halten.

Schrauben (B) bei Bedarf anziehen, um eine bessere Spannung zu erzielen.

A—Staubschutz **B—Schrauben**



KM204364 —UN—31JAN14



KM204365 —UN—31JAN14

KM00321,000028F -29-31JAN14-1/1

Ölreservoir des Zentralschmiersystems für Ketten

Ölbehälter des Zentralschmiersystems für die Ketten mit biologisch abbaubarem Öl füllen (z. B. FUCHS PLANTOLUBE KS 46 N).

WICHTIG: Verwenden Sie niemals ein Öl, das nicht biologisch abbaubar ist.

Spezifikation	
Ölbehälter—Kapazität	4 L (1 US gal.)

WICHTIG: Je nach Einstellung des Pumpenölflusses den Ölbehälter nach Bedarf auffüllen.

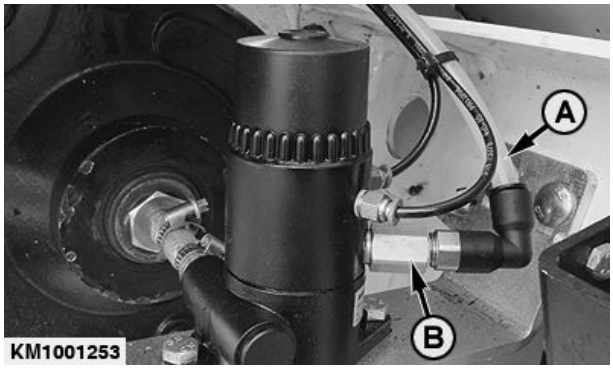
KM404045 —UN—11FEB20

KM00321,00009FE -29-11FEB20-1/1

Schmierölpumpe des Zentralschmiersystems für die Ketten entlüften (Option)

HINWEIS: Der Kreislauf des Schmiersystems für die Ketten muss entlüftet werden, wenn der Ölbehälter vollständig entleert war.

1. Zulaufschlauch (A) trennen.
2. Warten, bis alle Luft aus Zulaufschlauch (A) entwichen ist, dann Zulaufschlauch (A) wieder an Kupplung (B) anschließen.
3. Pickup laufen lassen, bis an Schmiervorrichtungen kontinuierlich Öl austritt.



KM1001253 —UN—19OCT10

A—Zulaufschlauch **B—Kupplung**

KM00321,0000920 -29-12APR19-1/1

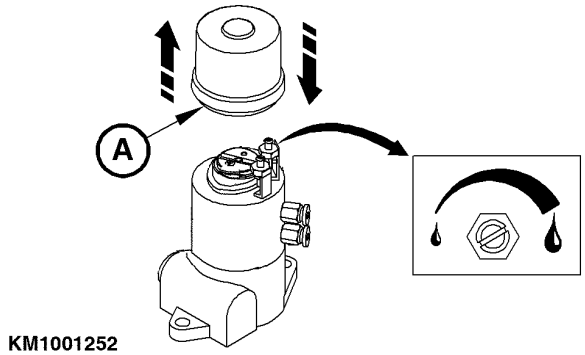
Ölfluss des Zentralschmiersystems für die Ketten einstellen (Option)

Ölfluss an den einzelnen Ketten wie folgt einstellen:

1. Abdeckung (A) entfernen.
2. Schraube suchen, die zur Einstellung des Ölflusses an der entsprechenden Schmiervorrichtung dient.
3. Schraube nach rechts drehen, um Ölfluss zu erhöhen. Nach links drehen, um Ölfluss zu verringern.

   HINWEIS: Die Pumpe arbeitet sehr präzise. Drehen Sie die Schraube zur Einstellung des Ölflusses jeweils immer nur um eine viertel Umdrehung. Wenn die Schraube vollständig eingeschraubt ist (maximaler Ölfluss), können Sie mittels vier Umdrehungen den geringstmöglichen Ölfluss einstellen.

4. Abdeckung (A) anbringen.



KM1001252 —UN—19OCT10

A—Pumpenabdeckung

KM00321,0000921 -29-12APR19-1/1

Einlagerung

Pickup gründlich reinigen. Schmutz und Erntegutreste ziehen Feuchtigkeit an und führen zu Rostbildung.

Pickup an einem geschützten Platz einlagern. Abstellstütze ausklappen.

Luft nicht aus den Reifen ablassen. Reifen vor direktem Sonnenlicht und vor Fett und Öl schützen.

Pickup gründlich abschmieren (siehe Abschnitt “Schmierung und Wartung”).

Ketten entfernen und mit einem Lösungsmittel säubern. Anschließend trocknen und einölen.

Beschädigte oder abgenutzte Farbstellen ausbessern.

Alle benötigten Ersatzteile auflisten und rechtzeitig bestellen.

CC03745,00001BD -29-07NOV00-1/1

Zu Beginn der neuen Saison

Falls erforderlich, Pickup gründlich reinigen.

Ketten säubern und einbauen.

Pickup gründlich abschmieren (siehe Abschnitt “Schmierung und Wartung”).

Prüfen, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.

Reifenluftdruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Pickup ohne Last mehrere Minuten lang mit halber Drehzahl laufen lassen. Lager auf Überhitzung bzw. losen Sitz prüfen.

Die Betriebsanleitung nochmals durchlesen.

CC03745,00001BE -29-07NOV00-1/1

Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt "Wartung" in dieser Anleitung.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem KEMPER Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, eine Reparatur, eine Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, dass die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

KM00321,000092C -29-13APR19-1/1

N3003 Pickup

Arbeitsbreite	3,00 m (9 ft. 10 in.)
Gesamtbreite	4,06 m (15 ft 1,1 in)
Länge	1,35 m (4 ft. 5,2 in.)
Höhe	1,40 m (4 ft. 7 in.)
Gewicht	1280 kg (2822 lb)
Anzahl der Zinken	4 x 40
Abstreiferdurchmesser	256 mm (10 in.)
Durchmesser der Förderschnecke	560 mm (22 in.)
Typ von Förderschnecke	Einstellbare Paddel

KM00321,0000A5E -29-28SEP20-1/1

Geräuschpegel

Maximaler Geräuschpegel am Fahrerohr gemäß DIN ISO 11204. Messung gemäß ISO 5131 mit am Feldhäcksler angebauter Pickup und geschlossener Kabine (Durchschnittswert):

N3003	78,5 dB(A)

KM00321,0000A5F -29-22APR20-1/1

EU-Konformitätserklärung

Kemper GmbH & Co. KG
Am Breul
D-48703 Stadtlohn, Deutschland

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

das Produkt

Maschinentyp: Pickup

Modell: N3003

Erfüllt alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen - Teil 1	DIN EN ISO 4254-1	Selbstzertifizierung
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen - Teil 7	DIN EN ISO 4254-7	Selbstzertifizierung
Sicherheit von Maschinen	DIN EN ISO 12100	Selbstzertifizierung
Gelenkwellen und ihre Schutzeinrichtungen	DIN EN 12965	Selbstzertifizierung

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
D-68008 Mannheim, Deutschland

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: 48703 Stadtlohn, Deutschland

Ausstellungsdatum: 01. März 2020

Herstellerwerk: Kemper Stadtlohn

Name: Richard Wübbels

Titel: Manager Product Engineering

DXCE01 —UN—28APR09

CE

KM00321,0000A60 -29-22APR20-1/1

Seriennummer

Seriennummer

Die Seriennummer zur Kennzeichnung der Pickupvorrichtung ist auf dem Typenschild eingeschlagen.

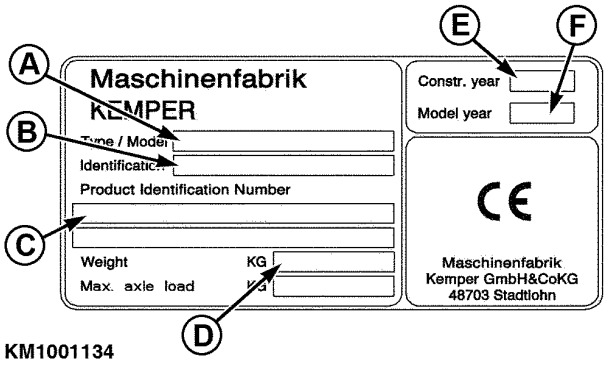
Diese Nummer und die entsprechenden Buchstaben werden zur Bestellung von Ersatzteilen benötigt.

Aus diesem Grund die Seriennummer an der in der Abbildung vorgesehenen Stelle eintragen.

CC03745,00001E1 -29-16NOV00-1/1

Seriennummernschild der Pickup

A—Typ
B—Modellbezeichnung
C—Produkt-Identifikations-nummer
D—Gewicht
E—Herstellungsjahr
F—Modelljahr

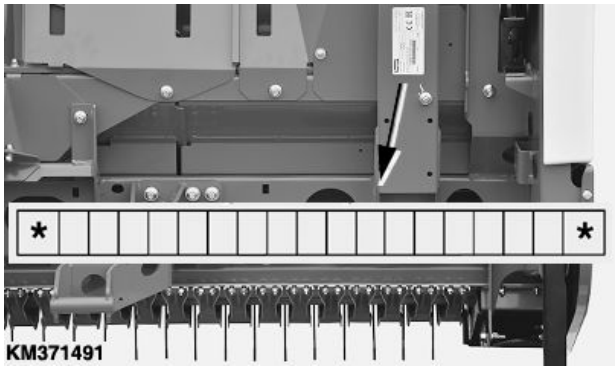


KM1001134 —UN—24FEB10

KM00321,0000926 -29-12APR19-1/1

Seriennummer notieren

Das Seriennummernschild befindet sich auf der rechten Seite der Pickup.

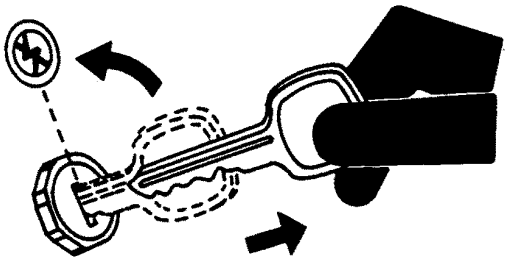


KM371491 —UN—12APR19

KM00321,0000927 -29-12APR19-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Schutz vor Vandalismus anbringen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Geräte auf Boden absenken.
   - Räder in die Position mit dem größten Abstand bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren.
   - Schlüssel und Batterien entfernen.
3. Beim Parken in Gebäuden große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Gebäudetüren verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtiges Verhalten notieren und jeden Diebstahl umgehend den zuständigen Strafverfolgungsbehörden melden.



KM1002283

KM1002283 —UN—03MAY12

6. Bei Verlusten Ihren KEMPER Händler benachrichtigen.

KM00321,0000928 -29-12APR19-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Abbau der Pickup 35-1
Alternative Schmiermittel 55-2
Anbau der Pickup 30-2
  Höhe der Abstellstütze 30-1

B

Beförderung
  Verzurrpunkte 15-2
Betrieb der Pickup
  Rechen der Niederhalterrolle 45-4

D

Drehmoment-Tabellen
  Metrisch 65-1
Drehmomente für Befestigungsteile
  Metrisch 65-1
Drehmomente für metrische Schrauben 65-1
Drehmomente für Schrauben
  Metrisch 65-1

E

Einlagerung
  Am Ende der Erntesaison 70-1
Einstellen
  Arbeitshöhe der Niederhalterrolle (Option) 45-5
  Höhe der Förderschnecke 45-8
  Niederhalterrolle 45-5
  Rechen der Niederhalterrolle 45-4
einstellen
  Abstreifer 30-5, 45-9
  Automatische Hebevorrichtung der Förderschnecke (Option) 45-10
  Federn der Förderschnecke 45-8
  Paddel der Förderschnecke 45-11
  Stützradhöhe 45-7

F

Förderschnecke
  Paddel einstellen 45-11
  Paddel entfernen 45-12

G

Geräuschpegel 75-1

L

Lagerung von Schmiermitteln
  Lagerung, Schmiermittel 55-2

Seite

M

Mischen von Schmiermitteln 55-2

N

N3003 Pickup
  Technische Angaben 75-1
Niederhalterrolle
  Arbeiten unter einer angehobenen Niederhalterrolle 45-1
  Ausrichtung der Rolle 65-2
Niederhalterrolle in Betriebsstellung bringen 45-2
Niederhalterrolle, Bedienung 45-4
Niederhalterrolle, Betriebsstellung 45-2

P

Pickup
  Anbau 30-2
Pickup (Schwade)
  Aufhängepunkte 15-1
Pickup vorbereiten
  Stützradhöhe einstellen 25-1
  Verpackung entfernen und erste Einstellungen vornehmen 25-1
Pickup, Betrieb
  Niederhalterrolle 45-4
  Niederhalterrolle, Betriebsstellung 45-2

R

Rechnerische Lebensdauer der Maschine 75-1

S

Schmierdienst und periodische Wartung
  Wartungszeiträume 55-1
Schmierfett
  EP- und Mehrzweck- 55-1
Schmiermittel
  Mischen 55-2
Schmierung
  Abstellstützen 55-5
  Antriebsketten 55-3
  Pickup-Antriebswelle 55-3
  Schwenklagerungen der Förderschnecke 55-5
  Stützräder 55-4
Seitliche Schutzvorrichtung öffnen 45-11
Seriennummer
  Position 80-1
Sicherheit
  Befähigung des Fahrers 05-2
  Lärmschutz 05-10
  Sicherheit bei Wartungsarbeiten 05-5

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Signalwörter, verstehen 05-1
Staubschutz 65-3
Störungen und deren Behebung
  Betrieb der Pickupvorrichtung 60-1
Straßenverkehrsbestimmungen 40-1
Synthetische Schmiermittel 55-2

T

Technische Angaben
  Geräuschpegel 75-1
  N3003 Pickup 75-1
Transport
  Niederhalterrolle, Transportstellung 40-1
  Straßenverkehrsbestimmungen 40-1

V

Verzurrpunkte 15-2

Seite

Vorbereiten der Pickup
  Einstellung der automatischen
    Hebevorrichtung der Förderschnecke prüfen 25-2

W

Wartung
  Antriebsketten einstellen 65-2

Z

Zentralschmiersystem für die Ketten
  Ölbehälter 65-3
  Ölfluss einstellen 65-4
  Schmierölpumpe entlüften 65-4
Zu Beginn der Erntesaison 70-1